

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 138.

Leipzig, Montag den 17. Juni.

1878.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

- Th. Ackermann in München.**  
Lotmar, Ph., kritische Studien in Sachen der Contravindication. 8. \* 3. 60
- Amthor in Gera.**  
Amthor, E., Führer in die deutschen Alpen. I. Tirolerführer. 4. Aufl. 8. Geb. \* 5. —  
— dasselbe. Kunstbeilagen dazu. 8. Cart. \* 5. —
- Brockhaus in Leipzig.**  
Scheel, H. v., unsere socialpolitischen Parteien. 8. \* 2. 80  
Lauter, J. E., die Lust zu fabuliren. 2. Aufl. 8. \* 2. —; geb. \* 3. 50  
Wershoven, F. J., Vocabulaire technique français-allemand. 16. \* 1. 80; cart. \* 2. —
- Burmester & Stempel in Berlin.**  
† Gesetz u. Rechtsbuch, neues, f. Stadt u. Land. 25. Bfg. 8. — 40
- v. Decker's Verlag in Berlin.**  
Gauss, F. G., die Teilung der Grundstücke insbesondere unter Zugrundelegg. rechtwinkl. Koordinaten. 8. Geb. \* 5. —
- Ebenhöch'sche Buchh. in Linz.**  
Duftschmidt, J., die Flora v. Oberoesterreich. 2. Bd. 2. Hft. 8. \* 1. 60
- Rogl, Gedichte in oberösterreichischer Volksmundart. 4. Serie. 16. Cart. \*\* —. 50**
- Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.**  
Gebbing, H., de C. Valerii Flacci tropis et figuris. 8. \* 1. 20  
Lucae, K., zur Goetheforschung der Gegenwart. Rede. 8. \* —. 50
- J. A. Finkler in München.**  
Höfler's Führer v. Tölz u. Umgebung. 3. Aufl., v. M. Höfler. 16. Geb. \* 3. —
- Fleischer's Sort. in Leipzig.**  
Vogt, J. G., physiologisch-optisches Experiment, die Identität correspondirender Netzhautstellen, die mechanische Umkehrung der Netzhautbilder etc. endgültig zu beweisen. 8. \* 1. 50
- Gaertner in Berlin.**  
Zeitschrift für die Landeskultur-Gesetzgebung der preuß. Staaten. 26. Bd. 1. Hft. 8. pro cpst. \* 6. —
- Hempel in Berlin.**  
Hödinghaus, A., Gewerbe-Ordnung f. das Deutsche Reich in ihrer jetzigen Gültigkeit. 5. Aufl. 16. \* 1. 60  
Littrow, J. J. v., die Wunder d. Himmels. 6. Aufl. 31. u. 32. Bfg. 8. à \* —. 50
- Rational-Bibliothek sämtlicher deutschen Classiker. 657. Hft. 16. \* —. 25**  
Inhalt: Lessing's Werke. 80. Hft.  
— der deutschen classischen Dichter. 14. Hft. 16. \* —. 40  
Inhalt: Goethe's Werke. 4. Hft.
- Heuberger's Verlag in Bern.**  
Meißner, L., der deutsche Aufsatz u. dessen Behandlung in der Volksschule. 2. Abth. 2. Aufl. 8. \* 1. 40
- Fünfundvierzigster Jahrgang.**

- Sirchwald in Berlin.**  
Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Hrsg. von B. v. Gudden, E. Leyden, L. Meynert etc. 8. Bd. 3. Hft. 8. \* 8. —
- Kasemann in Danzig.**  
Krüger, C. A., Geschichtsbilder f. Volksschulen. 6. Aufl. 8. Geb. \* —. 50
- Klönne & Müller in Berlin.**  
Residenz-Briefe, rückhaltlose. Ein Wintertagsstraum v. Maximilian Rusticus. 2. Aufl. 8. \* 1. 50
- Koebner in Breslau.**  
Bar, L. v., Grundriss zu Vorlesungen üb. deutsches Strafrecht. 2. Aufl. 8. \* 1. 20  
— Systematik d. deutschen Civilprozess-Rechts auf Grundlage der deutschen Reichsjustizgesetze. 8. \* 2. —
- † Beyer, G., zur Lehre v. der „Athetose“. 8. \* 1. —  
† Rosenbach, O., üb. artificielle Herzklappenfehler. 8. \* 1. —  
† Trümper, A., klinische Beiträge zur Diagnose der chronischen Metritis. 8. \* 1. —
- Vorträge, gemeinschaftliche, zum Vorlesen in Vereinen, hrsg. v. Carstadt. 2. Serie. 6. Hft. 8. \* 2. —**  
Inhalt: Gold u. Silber. Von Th. Siebisch.
- Koch's Hofbuchh. in Brandenburg.**  
† Adress-Buch der Stadt Brandenburg m. Einschluß d. Doms. Hrsg. v. G. Matthes. 16. \* 4. —; geb. \* 4. 35
- Röhler's Verlag in Darmstadt.**  
Lafken-Repetitorium f. Gymnasial- u. Realschüler. I. Die Sprachen: 3. Abthlg. 16. \* 1. 80  
Inhalt: 1. Die lateinische Sprache. Einzeln \* —. 80. — 2. Die französische Sprache. Einzeln \* —. 60. — 3. Die englische Sprache. Einzeln \* —. 60.
- Körner'sche Buchh. in Erfurt.**  
Ramen-Büchlein, Erfurtisches. 16. —. 5
- Langewiesche's Buchh. in Eberfeld.**  
† Buch, das, der Erfahrung. Vorträge üb. die Epistel an die Philipper v. J. R. D. 8. In Comm. \* —. 60
- Witscher & Nöfel in Berlin.**  
König, Th., Reise-Karte v. Europa. 19. Aufl. 4 Blatt. Lith. u. color. Fol. \* 3. 50; cart. 4. —; auf Leinw. u. cart. \* 6. —
- Demler in Hamburg.**  
Mission, die innere, in Deutschland. Hrsg. v. Th. Schäfer. 1. Bd. 8. \* 4. —  
Inhalt: Die innere Mission in Hannover. Dargestellt v. W. Rothert.
- Rathke in Magdeburg.**  
Führer durch Magdeburg. 8. \* 1. —
- Reclam jun. in Leipzig.**  
† Universal-Bibliothek. Nr. 1031—1040. 16. à \* —. 20  
Inhalt: 1031—1034. W. Irving's Skizzenbuch. Geb. \* 1. 20. — 1035. A. G. Kästner's ausgewählte Sinngebichte u. prof. Aufsätze. — 1036. Gregor der Siebente. Tragödie v. F. Heibig. — 1037. Vertauscht. Novelle v. A. Friedmann. — 1038. Nischlos. Verdeutsch von G. v. Holzogen. 4. Bd. Die Schanzstehenden. — 1039. 1040. Die Geschichte e. Mine. Von Bret Harte. Geb. \* —. 80.
- D. Reimer in Berlin.**  
Schmidt, J. F. J., Charte der Gebirge d. Mondes in 25 Blatt. Fol. In Comm. In Mappe \* 36. —  
— dasselbe. Text. 4. Geb. \* 16. —
- Kohberg'sche Buchh. in Leipzig.**  
Drosy, L., Repetitorium d. deutschen Reichscivilprozessrechts. I. Allgemeine Civilprozesslehren. 8. Cart. \* 1. 50

- Rosberg'sche Buchh. in Leipzig ferner:**
- † **Gebhardt, F. W.**, musikalischer Jugendfreund. 22. Aufl. 8. \* —. 80  
 † — musikalischer Kinderfreund. 31. Aufl. 8. \* —. 65
- Notz in Gießen.**
- Reeb, W.**, Rechenbuch f. höhere Lehranstalten, Mittel- u. Bürger-schulen. 1. Curs. Auflösungen. 8. \* —. 60
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien.**
- † **Fischer, C.**, die Großmacht der Jugend- u. Volksliteratur. 2. Abth.: Volksliteratur. 8. In Comm. \*\* 5. 60
- Scholge in Leipzig.**
- Chemnitz, A.**, Zeichnungen f. den theoretischen u. praktischen Gebrauch d. Bau-Schlossers. 2. Aufl. 6. Lfg. 4. \* 1. —  
**Hittenkofer**, vergleichende architektonische Formenlehre. 2. Ausg. 13. Hft. 4. 1. 50  
 — praktische Holz-Architektur. 2. Aufl. 6. Hft. 4. \* 2. 40
- Schwann'sche Verlagsh. in Düsseldorf.**
- Grotefend, G. A.**, die Gesetze u. Verordnungen nebst den sonstigen Erlassen f. den preussischen Staat u. das Deutsche Reich. Jahrg. 1878. 1. Hft. 8. 1. —
- Seemann in Leipzig.**
- Renaissance**, deutsche. 22. Abth. Köln. Autographirt u. hrsg. v. G. Heuser. Fol. Cart. \* 30. —
- Spamer in Leipzig.**
- Buch**, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 7. Aufl. 74. Lfg. 8. \* —. 50  
**Handels-Lexikon**, illustriertes. 68. u. 69. Lfg. 8. à \* —. 50  
**Alöden, v., u. F. v. Köppen**, deutsches Land u. Volk. 2. Aufl. 10. Hft. 8. \* —. 50  
**Konversations-Lexikon**, illustriertes, f. das Volk. 232. Hft. 4. \* —. 50
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
- Collection of british authors**. Vol. 1749. a. 1750. 16. à \* 1. 60  
 Inhalt: Friendship by Ouida. 2 Vols.  
**Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung**, zunächst f. das Königr. Sachsen. Hrsg. v. C. F. Heydenreich. Neue Folge. 45. Bd. 3. Hft. 8. \* 1. 50
- Verlag d. königl. statist. Bureau's in Berlin.**
- Statistik**, preussische. XXXX. Die definitiven Ergebnisse der Gewerbe-zählung vom 1. Decbr. 1875 im preuss. Staate. 1. Thl. 4. \* 20. —
- Verlag d. Tractathaus'es in Bremen.**
- Schweifher, M.**, wirkliche Lebensgeschichte d. Onkels Tom. Frei nach dem Engl. 16. \* 1. —
- v. Waldheim in Wien.**
- Jacobsen, H.**, Führer auf den oesterreichischen Alpen-Bahnen, m. Führer v. Wien. 16. Geb. \* 1. 50  
**Vorlagen f. Möbel u. Decoration**. 10. Lfg. Fol. \* 1. —
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.**
- Versuchs-Stationen**, die landwirthschaftlichen. Hrsg. v. F. Nobbe. 21. Bd. Suppl. Register üb. Bd. 1—20, bearb. v. H. Hänlein u. U. Sachse. 8. \* 2. 50
- Clemm in Gent.**
- Laurent, F.**, les sociétés ouvrières de Gand. 2. Ed. 8. \* 3. 50
- Riehlung & Co. in Brüssel.**
- † **Pilliers, P. de**, les Bénédictins de la congrégation de France. 3. Ed. 1. Partie. 8. 7. —  
 † — la cour de Rome et les trois derniers évêques de Saint-Claude. 2. Ed. 8. 7. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Wie der deutsche Verlagsbuchhandel sich der fahrlässigen Tödtung seiner Sortiment's-Collegen schuldig macht, und was da zu thun.

Von neuem fährt durch das Börsenblatt, wie schon so oft, ein Sturm gegen die Schleuderei, und allerhand mehr oder weniger praktische resp. unpraktische Vorschläge zur Unterdrückung derselben sind dabei wieder zu Tage getreten. Hier will man eine Vereinigung der Verleger gegen die Schleuderer, dort höheren oder niedrigeren Rabattsatz, je nach dem Wohnort des Bestellers, und dessen größerer oder geringerer Schleuderwuth, was den unglücklichen Verleger nöthigen würde, sich mit einer Handbibliothek von statistischen, Entfernungs- und Decimaltabellen zu bewaffnen. Am ehesten praktisch ausführbar wäre vielleicht der Vorschlag des Artikels „Gegen die Schleuderei“ in Nr. 112 d. Bl., obgleich auch er an dem Fehler leidet, daß er den Sortimentshandel zwingen will, das Schleudern aufzugeben, anstatt ihm erst die Möglichkeit zu sichern, dasselbe zu unterlassen. Wenn die Tonne aber ein Loch hat, so genügt es nicht, das auslaufende Wasser aufzuwischen, sondern man muß das Loch zustopfen, damit das Wasser im Faß bleiben kann.

Schreiber dieser Zeilen erlaubt sich nun mit kurzen Worten das ganze Glend des Sortiment's-, in weiterem Sinne des Gesamtbuchhandels, von einer seines Wissens bisher noch nicht berührten Seite vorzuführen, und setzt gleichzeitig die Bitte voran, es möchten sich Männer von Erfahrung und commerciellem Ansehen, wie sie ja auch im Buchhandel nicht fehlen, darüber klar und ausführlich aussprechen.

Es ist eine nicht zu leugnende Thatsache, daß der Sortiment'sbuchhandel seit Jahren Denen, die ihn betreiben, bei schwerer Arbeit nur mageren, oft gar keinen Gewinn bringt, denn der vermeintliche Gewinn besteht oft nur in den bescheidenen Zinsen des nach und nach hineingesteckten Capitals. Alte angesehene Geschäfte gehen unter, neuen, welche rasch (scheinbar) emporblühen, großen Umsatz mit riesigem Personal u. machen, kann man nachrechnen, daß sie ihren

Besitzern bei angestrengtester nervenzerrüttender Arbeit kaum mehr als das Gehalt eines Subalternbeamten einbringen.

Woran liegt das? Weshalb wird im Sortiment so wenig verdient? Wer trägt die Schuld?

„Die Schleuderei!“ heißt es hier, „der geringe Verlegerrabatt“ dort u. s. w. u. s. w.

Allerdings trägt die Schleuderei dazu bei, aber was veranlaßt denn dieses Uebel, von dem der Buchhandel vor Zeiten nichts wußte? Die Concurrnz, d. h. die übergroße Concurrnz, und der, welcher diese übergroße Concurrnz groß gezogen hat und noch immer munter weiter zieht, das ist der Verlagsbuchhandel mit seinen lagen Institutionen und Usancen.

Der Gesamtumsatz des deutschen Sortiment'sbuchhandels ist zu unbedeutend, um ca. 3500 Sortiment'sgeschäfte zu erhalten. Das Fahrzeug ist überladen und sinkt, und da Alles vollgestopft ist, so hindert Einer den Andern am Schwimmen, Einer taucht den Andern unter und Der, welcher am rücksichtslofesten die meisten Andern ertränkt, bleibt oben, d. h. er kann eben so lange Luft schnappen, bis auch er einmal geduckt wird. Aber das ist noch nicht alles. Die unglücklichen Sortimenter würden vielleicht endlich, nachdem die eine Hälfte mit Riesenanstrengung die andere glücklich ertränkt, ihr Fahrzeug, den Sortimentshandel, wieder aufrichten und flott machen können, aber das geht nicht so schnell, denn da gibts eine Bande kleiner Kobolde, ein ganzes Heer, welche in eigenen Rähnen herumgondeln, der eine auf einem Bündel Cigarrenkisten, der andere auf einem Pack Schreib- und Zeichenmaterialien, der dritte auf einem Kleistertopf, der vierte auf einer Heringstonne u. u. u. All das amüsirt sich, auch noch mit einem Bein dem Sortiment'sschiffe auf den Bord zu treten, es stets von neuem unter Wasser zu bringen und jedem Austauchenden bauz! eins auf den Kopf zu geben, denn der hohe Verlagsbuchhandel, welcher dem Zeitvertreib von weitem zuschaut, hat ihnen ja gegen Ein-sendung eines Etablissemments-Circulars die Erlaubniß hierzu ertheilt. Jeder Papier-, Käse- oder sonstige Händler, der per Circular

erklärt, mit dem Buchhandel in Verbindung treten zu wollen, darf hingondeln und tauchen helfen.

Der Sortimentbuchhandel ist dem Verlagshandel nöthig. Wenn aber behauptet wird, daß das Vorhandensein einer sogenannten Buchhandlung in jedem Neste nur wünschenswerth für literarische und sonstige Interessen sei, so ist dies, gelinde gesagt, ein Irrthum. Der Verlagshandel braucht vor allem einen gesunden Sortimentshandel. Um gesund zu sein, muß aber jedes Sortiment seinen ausreichenden Wirkungskreis haben. Wenn dieser aber (wie bei Tabaks- und Materialwaarenhandlungen) nur bis zur nächsten Straßenecke reicht, weil dort ein Concurrent sitzt, so kann das Sortiment nicht bestehen, denn zwischen zwei Straßenecken gibt es zwar viele Leute, die Cigarren rauchen, gebackene Pflaumen essen und Kaffee lutschen, aber meist nur wenige, die je in ihrem Leben in einer sog. Buchhandlung andere Sachen suchen, als Fliegenpapier, Stiefelwische, allenfalls ein Punktirbuch, wenn sie nicht bloß hingehen, um eine Briefmarke zu kaufen oder den Adreßkalender einzusehen.

Sehe man sich die Sache in einem Beispiele an. In K. haben 2 oder 3 Handlungen lange Zeit ehrenvoll bestanden und ihren Besitzern ein ihrem Stande angemessenes Auskommen gebracht. Stadt und Umgegend mit mehreren kleineren Städtchen boten ihnen ein ausreichendes Feld für ihre Unternehmungen, keine dachte daran, der andern durch Rabattgeben Kunden zu entziehen, jede bemühte sich nur, es der andern an Aufmerksamkeit für das Publicum gleich oder zuvor zu thun. Das war der wohlthätige Einfluß einer achtbaren Concurrenz. Aber die Freude nahm ein Ende. Eines schönen Tages hört ein Buchbinder des Ortes von der vortrefflichen Organisation des Buchhandels, und wie gar leicht es sei, in Büchern zu machen, und wie das gar keine Kosten verursache, da er ja Local ic. besitzt und Raum für ein Lager nicht braucht, denn er denkt gar nicht daran, sich ein solches hinzustellen. Munter zeigt er dem Verlagshandel seinen Entschluß an, dem dringenden Bedürfniß einer weiteren wohlthätigen Concurrenz abzuweichen. Placate, Wahlzettel ic. regnen von allen Seiten und schmücken Fenster und Thür. Die Kunden erfahren beim nächsten Einkauf, daß es eine Buchhandlung mehr gibt, und gleichzeitig (um sie anzulocken), daß man die Bücher daselbst 10—20% billiger kauft, wie anderswo, wenn man nur dem neuen Buchhändler recht deutlich den Titel und den Verleger aufschreibt und dann geduldig einige Zeit wartet.

Und, einmal dies Beispiel gegeben, erstehen ein Duzend neuer Handlungen in der Stadt, und ein zweites Duzend in der Umgegend, um diesen angenehmen und mühelosen Nebenverdienst mitzunehmen. Der Umsatz einer jeden dieser neuen Buchhandlungen übersteigt zwar selten einige Tausend Mark, an denen nur einige Hundert verdient werden, aber was schadet das, es ist ja Nebenverdienst, ohne Risiko und ohne Mühe; die alten Sortimentgeschäfte beziehen, versenden und remittiren die Nova, und die Schmarozer führen die festen Bestellungen aus, bis sich die alten Handlungen entschließen, auch Rabatt zu geben. Und das hilft ihnen auch noch nichts, denn dann liefern die andern noch billiger, und wenn sie nur 10 Pfennige an 10 Mark verdienen, es ist ja Nebenverdienst, von dem sie nicht zu bestehen brauchen.

Und an alle dem ist der Verlagshandel schuld, oder, wenn man will, die buchhändlerische Usance, Jeden, der ein Circular in die Welt schießt, über denselben Ramm zu scheren. Wenn eine Verlagshandlung einem Buchhändler, weil er sich so nennt, in Schulz' Adreßbuch steht und gedruckte Verlangzettel besitzt, sofort als Kollegen denselben Rabatt gibt, wie jedem andern, gleichgültig ob der eine alle 2 Jahre für 5 Mark braucht, der andere aber einen Meß-Saldo von 500 bezahlt, so ist dies ein Unrecht gegen letzteren.

Was nützt es, wenn der Verlagshandel solchen Schmarozer-

handlungen auch kein Conto eröffnet! Gar nicht als Buchhandlungen anerkennen darf er dieselben, auch gegen baar keiner etwas mit Rabatt liefern, wenn sie nicht nachweist, daß sie einen Umsatz macht, welcher das Etablissement als gesund erscheinen läßt, d. h. als ein solches, welches als Buchhandlung selbständig bestehen kann, während bei neuen Etablissements die Persönlichkeit des neuen Kollegen, die beigebrachten Referenzen, das vorhandene Bedürfniß und die voraussichtliche Lebensfähigkeit seines Unternehmens den Ausschlag geben müßten.

Dann, wenn Jeder erst wieder des Credits bedarf, um mit Büchern handeln zu können (was er jetzt ohne jeden Credit kann), erst dann wird der Credit sich wieder befestigen, die Verleger werden nicht mehr über schlechte Zahler, die Sortimenter nicht mehr über zu viele Baarpadete klagen, sie werden ihre Thätigkeit wieder entsprechend belohnt sehen, werden wieder mit Gehilfen statt mit Lehrlingen arbeiten, und dieselben angemessen bezahlen können, kurz ein normaler Zustand wird wieder eintreten.

Wie dahin zu gelangen, davon vielleicht ein ander Mal. Vorläufig genügt es Schreiber dieses, die Aufmerksamkeit der Herren Kollegen, namentlich auch des geehrten Verlagshandels (in ihrem eigenen Interesse) auf diesen Punkt gerichtet zu haben. Wird dieser als der wahre blutvergiftende Fleck des Buchhandels anerkannt, so werden sich auch Mittel finden lassen, ihn auszuschneiden, da an ein Ausheilen wohl nicht zu denken ist. (Ein Menschenfreund.)

### Für Herrn Aug. Klasing.

III. \*)

Wie sehr der Artikel des Hrn. Aug. Klasing in Nr. 98 d. Bl. die Beachtung des Verlags- und Commissionsbuchhandels verdient, und wieviel Dank der Provinzial-Sortimentsbuchhandel dem Hrn. Verfasser für seine Reformvorschläge schuldet, wurde mir kürzlich durch eine Wahrnehmung bekannt, die ich der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten mag.

Das hiesige Adreßbuch weist bei einer Einwohnerzahl von 78,000 Seelen (worunter über  $\frac{2}{3}$  Arbeiterbevölkerung) unter der Rubrik „Buch- und Kunsthandlungen“ 18 Firmen nach, die sich alle mehr oder weniger mit dem Vertriebe von Büchern und Zeitschriften befassen. Der Absatz an Schulbüchern ist, wie mir meine hiesigen Herren Kollegen gern bestätigen werden, der größere Theil unserer Einnahmequelle, und wenn ein solcher Erwerbszweig durch einzelne der Herren Leipziger Sortimenter derartig heruntergebracht wird, wie es mit Beginn des neuen Schuljahres factisch schon der Fall gewesen ist, so glaube ich nicht zuviel zu sagen, daß es ferner unmöglich sein wird, daß in Chemnitz ein solides Sortimentgeschäft noch gedeihen kann.

Die Verluste beim Schulbücher-Geschäfte, welche theils durch Erscheinen neuer Auflagen, theils durch Abschaffung eines Buches jeder Sortimenter selbst bei der vorsichtigsten Assortirung seines Lagers zu erleiden hat, sind ja bekannt und absorbiren einen ziemlichen Theil des fraglichen Gewinnes. Wenn nun dieser Mißstand noch dadurch vergrößert wird, daß, nachdem wir hier unsere Lager zur Genüge mit Exemplaren des eben neu eingeführten Lehrbuches gefüllt haben, auf einmal eine Leipziger Sortimentfirma mit einer Rabattgewährung und Vergütung von Freiemplaren direct den Schülern ihre Offerten entgegenbringt, so ist das bedauernswerth und muß den Sortiments- und Verlagshandel in den Augen des Publicums mit aller Berechtigung als ein Schwindelgeschäft erscheinen lassen.

Mir wurde kürzlich eine Factur über eine solche Schulbücher-Lieferung, von Hrn. Alfred Lorenz in Leipzig für einen hiesigen

\*) II. S. Nr. 112.

Schüler ausgestellt, eingehändigt, von der ich Abschrift genommen habe. Hr. Lorenz liefert:

14/13 Schmidt, Lehrbuch d. engl. Sprache.			
Grammatik. à 3 M.	39 M.	— Pf.	
14/13 — Uebungsbeispiele. à 1 M. 60 Pf.	20 "	80 "	
1 Viehoff, deutsche Nationalliteratur. I. II.	4 "	50 "	
1 Wilmann, Geschichte d. Mittelalters.	1 "	— "	
	65 M.	30 Pf.	
20 % Rabatt	13 "	5 "	
	52 M.	25 Pf.	

Bei solcher Concurrenz muß der Provinzialfortimenter, der theure Fracht und Commissionspesen zu tragen hat, zu Grunde gehen, wenn nicht im Sinne des Hrn. Klasing Reformen angestrebt werden.

Chemnitz, im Mai 1878.

Bruno Troitzsch,  
Fa. Rob. Frieße's Buchhandlung.

#### Entgegnung.

Herr Troitzsch hat sich in seiner Beschwerde, bewußt oder unbewußt, eine vollständige Entstellung des Sachverhaltes zu Schulden kommen lassen.

Es ist mir nie in den Sinn gekommen, nach Chemnitz jemals eine Bücherofferte zu machen, ohne von dort aus dazu aufgefordert worden zu sein. Ich bin mit zwei Chemnitzer Collegien befreundet und besleißige mich aus diesem Grunde der größten Zurückhaltung.

In den letzten Jahren sind an den dortigen höheren Schulen einige Lehrer angestellt worden, die als Leipziger Studenten früher bei mir gekauft haben. Diese Herren bestellen ab und zu von Chemnitz aus einige Bücher bei mir, theils aus Anhänglichkeit an mein Geschäft, theils aber hauptsächlich deswegen, weil ihr Chemnitzer Buchhändler so gut wie nichts auf Lager hat und ihre Bestellungen zu langsam ausführt.

In der Osterzeit traf ein kleiner Auftrag von einem mir ganz unbekanntem dortigen Schüler ein, dem die Bestellung unter Nachnahme expedirt wurde. Einige Tage später erhalte ich eine Zuschrift ebenfalls aus Chemnitz von einer anderen mir unbekanntem Person, die sich in ihrem Brief für einen Wiederverkäufer ausgab, mit dem Auftrag, die oben von Hrn. Troitzsch aufgeführten Bücher unter Abrechnung von 25% Rabatt, Gewährung eines Freiemplares, franco Chemnitz zu liefern.

Dem Besteller wurde geantwortet, daß ich unter solchen Bedingungen nichts liefern könnte; — nur bei vorheriger Franco-Einsendung des Betrages und Erstattung unserer sämtlichen Portoauslagen aber sollte er 20% Rabatt und auf 12 ein Freiemplar erhalten.

Ich frage jetzt: wer von meinen hiesigen, oder auch selbst vielen auswärtigen Herren Collegien hätte in diesem Falle, gegenüber einem Wiederverkäufer wohl anders gehandelt?

Der Fragsteller verlangte nichts, dafür erhielt jetzt das Börsenblatt obigen Artikel des Hrn. Troitzsch. — Liegt hier nicht der Gedanke nahe, daß Hr. Troitzsch den Schreiber des Briefes vielleicht doch näher kennt und geglaubt hat, jetzt, wo von vielen Seiten der Ruf: „Nach Leipzig!“ ertönt, auch für seinen Theil uns Leipzigern nach seinem besten Können etwas am Zeuge zu flicken?

Es muß auf jeden ehrenhaften Geschäftsmann einen nieder-schlagenden Eindruck machen, zu beobachten, wie man jetzt zu solchen Mitteln zu greifen scheint, um dem eigenen Ich eine Dornenkrone aufsetzen zu können.

Für mich speciell ist dieser zweite Angriff eine neue Bestätigung dessen, was ich bereits gegenüber dem Hrn. Ritter in Arnberg ausgesprochen habe.

Hr. Troitzsch klagt über große Concurrenz im Schulbüchergeschäft. Schulbücher sind Concurrenzartikel und müssen billig ver-

kauft werden, zumal jetzt, wo sich Jeder bei seinen Einkäufen möglichst einschränkt.

Ich weiß aus zuverlässiger Quelle, daß das Schulbüchergeschäft in Chemnitz ohne nennenswerthe Ausnahme ganz in den Händen einiger Chemnitzer Handlungen liegt, die also doch vielleicht in ihren Manipulationen glücklicher und wohl auch geschickter sind als Hr. Troitzsch. Warum führt Hr. Troitzsch keine alten Schulbücher? Warum gebraucht er nicht die mit dem neuen Posttarife gebotene günstige Gelegenheit, durch directen Bezug sich von einem guten Theil seiner Spesen zu befreien? — Er kann auf diesem Wege rasch liefern, was bei dem Schulbüchergeschäft die Hauptsache ist, und er vermag ferner, wenn er sich baar bezahlen läßt, besonders Wiederverkäufern einen Rabatt zu gewähren, der die meisten derselben befriedigen wird.

Alfred Lorenz.

#### Rechtsfälle.

Die Magdeburger Zeitung bringt folgende sonderbare Rechtsprechung des Raumburger Appellationsgerichts in Preßangelegenheiten:

In der Zeit vor den letzten Stadtverordnetenwahlen, im Herbst 1877, sah sich der „Bürgerverein für städtische Interessen“ zu Halle a. d. S. veranlaßt, einen gedruckten Ausruf an die Wählerschaft zu verbreiten. Ein von dem Vorsitzenden, Dr. med. Herzberg, verfaßter Entwurf wurde der wöchentlichen Vereinsammlung vorgelegt, hier und dort auf Grund einer Berathung umgestaltet und dann einer aus drei Vorstandsmitgliedern gebildeten Commission zur nochmaligen Feststellung des Textes übergeben. Diese Commission legte ihren Entwurf nochmals der Vereinsversammlung vor, welche den Druck auf Kosten des Vereins beschloß und festsetzte, daß die Unterschrift auf dem Flugblatte lauten solle: „Der Vorstand des Bürgervereins für städtische Interessen“ (ohne Nennung persönlicher Namen, weil überflüssig). — Der Vereinsvorsitzende bewirkte nun den Druck und brachte in einer zufällig stattfindenden Bezirkswahlversammlung die ersten Abdrücke zur Vertheilung. — Die Polizeiverwaltung von Halle sah in jener Unterschrift, welche keinen persönlichen Namen enthielt, eine Verletzung des §. 6. des Reichs-Preßgesetzes und forderte von dem Dr. Herzberg, welchen sie sich (auf Grund einer Aussage des Letzteren) für berechtigt hielt als Verfasser und Herausgeber ansehen zu dürfen, eine Polizeistrafe von 15 M., nach §. 19. 1. des Pr.-Ges. Hiergegen wurde von dem Beschuldigten auf richterliche Entscheidung angetragen, und der Polizeirichter erachtete, nachdem über das Thatsächliche ein Zeuge vernommen und beeidigt worden war, die mehrerwähnte Unterschrift für eine dem Gesetz entsprechende, wies die seitens der Polizeianwaltschaft damals geforderte Geldstrafe zurück und erkannte auf Freisprechung. Infolge des gegen dieses Erkenntniß seitens der Polizei erhobenen Recurses fand am 14. Mai c. vor dem Criminalsenat des Appellationsgerichts zu Raumburg mündliche Verhandlung statt, deren Verlauf kurz folgender: Der Referent erachtete den Recurs für begründet, ein Preßvergehen durch Weglassung eines persönlichen Namens für bewirkt. — Der königliche Oberstaatsanwalt theilte diese Ansicht und beantragte die vor dem ersten Richter in Halle geforderte Geldstrafe. — Der Angeklagte wies darauf hin, daß durch beeidigtes Zeugniß festgestellt sei, daß nicht er, sondern der Bürgerverein, resp. sein Vorstand als Verfasser und Herausgeber des Flugblattes zu gelten habe. Er betonte ferner, daß im ganzen preußischen Staate Flugblätter fast immer mit Collectivunterschriften, ohne Nennung persönlicher Namen erschienen. Wenn nun der hohe Gerichtshof, im Gegensatz zum ersten Richter, doch ein Preßvergehen als vorhanden annehmen sollte, so müsse er jedenfalls anerkennen, daß der Herausgeber (der Vorstand des Bürgervereins) in gutem Glauben gehandelt habe. Er, der Ange-

klagte, beantrage zunächst Freisprechung, andernfalls die niedrigste Geldstrafe mit 50 Reichspfennigen. — Der Gerichtshof (Fischer v. Treuenfeld, v. Blotho, Müller) verkündete als Ergebnis seiner Berathung: „Der Gerichtshof erachtet ein Preßvergehen als festgestellt und spricht für diesen Fall eine Strafe von acht Tagen Haft aus.“

### Miscellen.

Einem Artikel der Vossischen Zeitung mit der Aufschrift „Die Wiederholung des Attentats von psychologischen Gesichtspunkten betrachtet“ entnehmen wir nachstehende beachtenswerthe Stelle, die sich besonders an die Kreise des Buch- und Kunsthandels richtet: „... Hödel, den Frevler an der schon durch ihr hohes Alter geheiligten Person des Kaisers läßt man seinem ausdrücklich kundgegebenen Wunsche gemäß in allen möglichen Stellungen photographiren und gibt ohne irgend einen ersichtlichen Zweck diese Bilder in den Kunsthandel! Da prangt er nun wie ein Wohlthäter seines Volkes oder ein Heroe seiner Partei in einem Duzend verschiedener Stellungen an den Schaufenstern und es fehlt zu seiner Befriedigung nur noch, daß er die Haufen sehen könnte, die sein Bild bewundern. Alle illustrierten Zeitungen bringen sein Portrait im Brustbilde, wie auch in dem Momente, wo er sich verewigt, und beschäftigen sich auf das eingehendste mit seiner ‚interessanten‘ Person. Ein übelberathenes Familienblatt widmet ihm eine zum Straßenverkauf bestimmte Extranummer mit Bildern in Farbendruck, auf deren erster Seite sein Portrait in einem Prachtholzschnitt dargestellt wird, wie man ihn den Portraits gewöhnlicher Unsterblichen niemals zutheil werden läßt. Nun, ich kann mir nicht helfen, das heißt eine Prämie auf diese Kategorie von Verbrechen setzen und zur Racheiferung förmlich herausfordern! Mag es für criminalistische Zwecke nützlich sein, Verbrecher, die man noch sucht, in effigie auszustellen, mag man sie für psychologische und physiognomische Studien meinetwegen in Wachs nachbessern, das große Publicum hat meines Erachtens kein Interesse, solche Eiterbeulen der Menschheit zu betrachten, und man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Der Mensch hat bekanntlich mit gewissen Thierarten einen lebhaften, leicht zur Krankheit ausartenden Nachahmungstrieb gemein. Die Annalen der Psychiatrie zählen eine Anzahl von Fällen auf, in denen eindringlich vorgeführte Handlungen in ähnlicher Weise ansteckend wirkten, wie im gewöhnlichen Leben das Gähnen, und zu wirklichen Geistes-Epidemien ausarteten. Wir lesen von Klöstern, in denen die Nonnen anfingen, einander zu beißen oder Convulsionen zu bekommen, ja wir erfahren, daß zu Zeiten der Selbstmord epidemisch geworden ist. Plutarch erzählt uns, wie bei den jungen Mädchen in Milet plötzlich eine unsinnige Begierde zu sterben und sich heimlich zu erhängen auftrat. Die Vorstellungen und Thränen der Eltern richteten bei ihnen so wenig aus, als das Bureden der Freunde; sie wußten beim Selbstmorde die größte Verschlagenheit und Aufmerksamkeit der Wächter zu hintergehen. Wenn aber eine solche Verirrung epidemisch werden kann, so ist etwas Aehnliches bei dem jüngsten Schreckensereigniß um so weniger ausgeschlossen. Um den Preis eines, wenn auch noch so abscheulichen Verbrechens durch Künstlerhand in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gestellt zu werden, das ist in einer großen Stadt, in welcher beständig so viele Menschen im Begriffe stehen, mit dem Leben abzuschließen, eine schwere Versuchung. Dem übersättigten Wüstling, dem verschuldeten Lebemann, dem ruinirten Industriellen, wie nahe wird damit solchen Persönlichkeiten der Gedanke gelegt, statt laut- und klanglos, wie es dem Gemeinen zukommt, zum Orkus zu stürzen, mit einem Knalleffect von der Bühne abzutreten, damit obendrein das bedenkliche Motiv ihres Lebensüberdrußes zu verschleiern, und ein Räthsel für Mit- und Nachwelt

zu werden! Worin läge der bestrickende Reiz der Pitaval-Geschichten, wenn nicht in der unheimlichen Gewalt des Geheimnißvollen, Unerhörten? Und wer hätte es nicht selbst empfunden, jenes erste Aufleben der dunklen Triebe in seinem Innern, die den Menschen an einem Abgrunde ergreifen, oder wenn er eine geladene Waffe in die Hand nimmt? Solche Gedanken darf man nicht herausfordern und ermuthigen, denn hier ist, fürchte ich, der Punkt, in welchem man die Mitschuld der Gesellschaft suchen muß, wenn sich solche Gräueltathen wiederholen. Die Milesier vermochten nur dadurch dem Morden in ihrer Stadt Einhalt thun, daß sie die Selbstmörderinnen mit öffentlicher schimpflicher Ausstellung ihres Leichnams bedrohten. Und eine schimpfliche Strafe dürfte wohl auch das geeignetste Abschreckungsmittel für ein Verbrechen abgeben, bei welchem die Sucht, sich interessant zu machen, die gemeinste persönliche Eitelkeit eine verhängnißvolle Rolle spielt. Möchten diese Zeilen dazu beitragen, vor der bildlichen Glorification des zweiten Opfers der Großmannsucht zu warnen, um damit vielleicht zukünftigem Unheil vorzubeugen. Denjenigen aber, die diese nüchterne Degradation eines angehenden politischen Märtyrers und Geheimbündlers zu der Rolle eines einfachen Nachahmers und Va banque-Spielers auf Nachruhm für allzu leichtfertig halten, mag zum Schlusse mitgetheilt werden, daß der erste Anblick der oben erwähnten illustrierten Prachtausgabe des Hödel'schen Attentates vor ca. 14 Tagen dem Schreiber jene Befürchtungen erweckt hat, die sich nun in eine grausige Wirklichkeit verwandelt haben.“ C. St.

Eine Bitte. — Eine Anzahl Verleger von Zeitschriften, deren nur 12maliges Erscheinen im Quartal das Fehlen in einer Woche zur Folge hat, pflegt zwar den jeweiligen Ausfall zu melden, jedoch kommen die Meldezettel meist erst mit den Scripturen, die am Freitag in Leipzig expedirt werden, während der Sortimenten die fraglichen Zeitschriften schon in den am Donnerstag von Leipzig abgehenden Journalendungen vermisst. Wäre es daher nicht angezeigt, wenn die Herren Verleger die erwähnten Meldezettel bereits eine halbe oder ganze Woche vorher expedirten? Es kann dann bei Zeiten den — namentlich bei starken Continuationen — lästigen Nachfragen vorgebeugt werden; der Sortimenter kann beim Austragen der vorhergehenden Nummer, oder durch ein ihm zur Verfügung stehendes Localblatt seinen Abonnenten Notiz davon geben. Wird unnöthige Nachfrage erspart, so spart man ja an Zeit, und tagtäglich kommt im Buchhandel mehr und mehr zur Geltung: „Zeit ist Geld!“ E — g.

Anfrage. — Auf welche Art und Weise kann man nach auswärts gesandte unverlangte Ansichtsendungen einklagen? Der Ort ist zu weit, um einen Boten zu senden. Vielleicht weiß ein Colleague einen guten Rath. V.

Curiosum. — Als wir lezthin in diesen Blättern den Concurse der Firma Hildebrandt & Co. in Leipzig lasen, fiel uns unwillkürlich die Devise der Firma als böses Omen auf. Sie lautet: „Ingenium, non pecunia.“

Der diesjährige (dreizehnte) Deutsche Journalistentag wird am 25. August in Graz (Steiermark) stattfinden. Die Tagesordnung für diese Versammlung sind: außer dem gewöhnlichen Geschäftsberichte des Vorortes (Frankfurt) die Bildung eines deutschen Journalistenverbandes, der Beitritt zu der nun glücklich zu Stande gekommenen Pensionscasse für deutsche Schriftsteller, die Herausgabe eines „Journalistenalmanachs“ (eines Verzeichnisses aller im Gebiete deutscher Journalistik erscheinenden Publicationen), endlich die Herstellung einer wirksamen Controle des Nachdrucks.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[24536.] Wiesbaden, im Mai 1878.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich im Laufe dieses Monats am hiesigen Platze, Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse, eine

Buch- und Musikalienhandlung  
nebst

Leihbibliothek

unter der Firma

**Julius Zeiger**

eröffnen werde.

Die nöthigen Kenntnisse zur gedeihlichen Führung eines eigenen Geschäftes habe ich mir durch eine zehnjährige Thätigkeit in der geachteten Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. erworben, woselbst ich ca. acht Jahre als erster Gehilfe arbeitete.

Unterstützt durch ausreichende Geldmittel, durch eine in jeder Beziehung günstige Geschäftslage, sowie durch die einflussreichsten Empfehlungen nicht allein am hiesigen Platze, sondern auch im ganzen Regierungsbezirk Wiesbaden, glaube ich meinem neuen Geschäfte bald eine ehrenvolle Stellung im Buchhandel erwerben und eine Geschäftsverbindung mit mir zu einer befriedigenden gestalten zu können.

Ich bitte Sie daher, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen, dessen pünktlichste Regulierung ich mir zur strengsten Pflicht machen werde.

Herr Ernst Heitmann in Leipzig, der die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen, ist stets in den Stand gesetzt, Festbestelltes bei Creditverweigerung baar einzulösen. Auch wird derselbe auf Verlangen gern weitere Auskunft über mich geben.

Ferner ersuche ich Sie um gef. Ueber- sendung Ihrer Verlags-Kataloge, sowie Ihrer Circulars über neue Erscheinungen, bitte indessen, mir keine Novitäten unverlangt zu senden, da ich vorläufig meinen Bedarf wählen werde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Julius Zeiger.**

[24537.] Mit Heutigem übernahm die Vertretung von

A. von Bardeleben's Sortimentbuchhdlg. in Münster.

Leipzig, den 15. Juni 1878.

**C. G. Theile.**

## Commissionswechsel.

[24538.] Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn B. Prasse, Fa. Ed. Kummer in Leipzig, veranlaßten uns, demselben vom 10. d. M. ab unsere Commission zu übertragen, und sagen wir Herrn J. G. Mittler für die bisherige exacte und gewissenhafte Wahrnehmung unserer Interessen den besten Dank.

Bern, den 12. Juni 1878.

**Georg Froben & Co.**

## Verkaufsanträge.

[24539.] In einer oesterr. Provinzialhauptstadt ist ein solides und einträgliches Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel (Jahresumsatz ca. 18,000 fl.) einschliesslich der festen Lagerbestände und Einrichtung von ca. 4000 fl. Werth sowie der Aussenstände von gleichem Betrage für 12,000 fl. unter billigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen.

Auf gefällige Anfragen steht gern weitere Auskunft von mir zu Diensten.

**Julius Krauss in Leipzig.**

[24540.] Ein gut eingeführtes und rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfangs, positiv christlicher Richtung, soll im Ganzen oder auch theilweis verkauft werden. Zahlungsfähige Reflectanten belieben ihre Adresse unter M. G. 30. an Herrn G. E. Schulze in Leipzig zu senden.

[24541.] Eine solide Buch- und Papierhandlung einer kleineren Stadt, die einen Reingewinn von circa 3300 Mark abwirft, wird baldigst anderw. Unternehmungen des Besitzers wegen zu verkaufen beabsichtigt. Zur Uebernahme sind 6000 Mark erforderlich. Gef. Offerten werden sub R. Z. 200. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24542.] Eine kleinere, noch neue Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung soll billig (zum Inventurwerth) verkauft werden. Preis circa 7000 Mark mit  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Offerten werden unter J. G. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[24543.] Ein zahlungsfähiger tüchtiger Buchhändler, welcher im Begriff steht, sein ca. 10 Jahre in seinem Besitz befindlich gewesenes Geschäft zu verkaufen, wünscht sich sofort nach erfolgtem Abschluß in Süddeutschland niederzulassen und sucht in einer angenehmen größeren Stadt daselbst eine lebhafte rentable Buchhandlung mit einem Umsatz von 30—40,000 Mark zu kaufen.

Geehrte Collegen, welche Werth darauf legen, ihr Geschäft in bewährte tüchtige und solide Hände übergehen zu sehen, werden ersucht, gef. Offerten sub D. C. umgehend direct an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Für strengste Discretion bürgt die Ehrenhaftigkeit des Suchenden!

Convenirenden Falles erfolgt sofort persönliche Unterhandlung.

## Fertige Bücher u. s. w.

[23544.] Wir erhielten aus Shanghai:

Translation  
of the Peking Gazette  
for 1877.

Ein Octavband von 216 Seiten.

Preis 10 sh. 6 d.

Nur fest.

London, Ludgate Hill 57 u. 59.

**Trübner & Co.**Verlag von  
J. Bacmeister in Eisenach.

[24545.]

Erneuter Verwendung empfehle:

Handbuch

der

Polizeiverwaltung

sowie der

Kreis-, Amts- und Landgemeindeg-  
Ordnung

für

die sechs östlichen Provinzen Preußens.

Von

Dr. H. A. Mascher.

6 M. ord. = 4 M. 50 s. no. = 4 M. baar  
und 7/6 Exp.

Für dieses Buch ist fortwährend Absatz. Wo eine besonders rege Verwendung eintreten soll, stelle ich eine größere Anzahl à cond. zur Verfügung.

## Zur Reisesaison.

[24546.]

In unserem Verlage ist erschienen:

Der

Kurort St. Moritz

und seine

Eisen-Säuerlinge.

Von

Dr. August Husemann.

8. Brosch. Preis 4 M.

Der

Kurort Tarasp-Schuls

und

seine Umgebung.

Eine topographisch-historische und  
balneologische Skizze

von

Albert Arquint,

Curarzt in Schuls.

8. Brosch. Preis 3 M.

Karte

des

Kantons Graubünden.

Reduzirt

nach Dufour's topogr. Atlas

von

J. W. Mengold, Kantons-Ingenieur.

Vierte verb. Auflage.

In Taschenformat. Aufgezog. Preis 4 M.

Ehur, Juni 1878.

Hitz'sche Buchhandlung  
(Hitz & Hail).

Leipzig, den 15. Juni 1878.

[24547.]

**Illustrirte Zeitung.**

Die heute erschienene Nummer 1824 enthält folgende  
— Abbildungen: —

Prinz Arthur von England, Herzog von Connaught, und seine Verlobte, Prinzessin Luise Margarethe von Preußen.

Das Attentat auf den Deutschen Kaiser:

1. Angriff des Volks auf den Polizeiwagen beim Transport des Verbrechers. Originalzeichnung von H. Lüders.
2. Unter den Linden bei Ausgabe des ersten Extrablattes. Originalzeichnung von H. Lüders.

Vor dem kaiserlichen Palais in Berlin am Abend nach dem Attentat. Nach einer Zeichnung von Maximilian Schäfer.

Der Zusammenstoß der Panzerschiffe Großer Kurfürst und König Wilhelm.

Nach dem Zusammenstoß der beiden deutschen Panzerschiffe Großer Kurfürst und König Wilhelm bei Folkestone an der englischen Küste. Nach der Skizze eines Augenzeugen.

Der Untergang des deutschen Panzerschiffs Großer Kurfürst.

Das beschädigte Panzerschiff König Wilhelm im Schlepptau auf der Fahrt nach dem Hafen von Portsmouth.

Das beschädigte Panzerschiff König Wilhelm im Hafen zu Portsmouth.

Der beschädigte Rammbug des König Wilhelm im Dock zu Portsmouth.

Graf Schuwaloff, russischer Botschafter am britischen Hof.

Die Besetzung von Uda-Kaleh durch österreichisch-ungarische Truppen am 25. Mai. Nach einer Skizze.

Die Schnitzeljagd belgischer Offiziere zu Ehren der Commission deutscher Offiziere zu Brüssel. Nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

Der Putschversuch vor dem Palast Tschiragan in Konstantinopel am 20. Mai. Nach einer Zeichnung von Ph. Montoréano.

Orden: Der kgl. bairische Ludwigs-Orden.

Polytechnische Mittheilungen:

Eine automatische Wunderuhr.

⚡ Vierteljährlicher Abonnementspreis  
6 M ord., 4 M 50 S baar.

Leipzig.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

[24648.]

**Voltaire.**

Sech's Porträte  
von

David Friedrich Strauß.

Vierte Auflage

mit einem Portrait in Lichtdruck.

Preis geh. 6 M; eleg. geb. 7 M

bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen. Broschirte Exemplare liefere ich Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, gern à condition.

Bonn.

Emil Strauß.

[24549.] Als Circular versandt:

Leipzig, 1. Juni 1878.

P. P.

Hierdurch benachrichtige Sie ergebenst, dass ich, vielfachen Wünschen zu genügen, neben der bisherigen Nummern-Ausgabe meiner beiden Journale

**L'Instructeur.**

Wochenschrift zur Belehrung und Unterhaltung in französischer Sprache.

Mit erklärenden Anmerkungen.

Herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Fachmänner von

Dr. Ad. Braeutigam u. Charles Brandon.

Wöchentlich 1 Nummer. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 M 75 S ord., 1 M 15 S no. u. 7/6 etc.

und

**The Instructor.**

Wochenschrift zur Belehrung und Unterhaltung in englischer Sprache.

Mit erklärenden Anmerkungen.

Herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Fachmänner von

Dr. Eduard Tischer.

Wöchentlich 1 Nummer. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 M 75 S ord., 1 M 15 S no. u. 7/6 etc.

⚡ noch eine Ausgabe in Heften à 60 S ord., 36 S netto

veranstaltet habe. Ich bitte Sie, sich auch für diese Ausgabe freundlichst verwenden zu wollen und stelle Ihnen Prospekte mit fachmännischen Urtheilen, sowie Probehefte gratis zur Verfügung. Ihren besonderen Wünschen bei ausserordentlicher Verwendung komme ich gern entgegen und bitte in diesem Falle um directe Zuschrift.

⚡ Die Bestellungen für III. Quartal bitte möglichst bald einzusenden, resp. zu erneuern, da ich die Fortsetzungen nur nach den neu eingelaufenen Bestellzetteln expediren lasse.

Ihrem ferneren Wohlwollen mich empfohlen haltend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Th. Diez (vorm. Diez & Gehrman).

Wintergartenstrasse 3.

[24550.] Soeben ist erschienen und durch Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gossman) in Berlin gegen 1½ M. baar zu beziehen:

Die Biographien der Troubadours, in provenzalischer Sprache, herausgegeben von Prof. Dr. A. Mahn. Zweite neu bearbeitete und vermehrte Auflage. 2 M.

Diese zweite gänzlich umgearbeitete kritische Ausgabe der seit einem Jahre vergriffenen und vielfach von neuem verlangten Biographien der Troubadours in provenzalischer Sprache wird sowohl Kennern als Anfängern willkommen sein.

[24551.] Zu erneuter Verwendung empfehle die in meinem Verlage erschienenen Flugschriften:

Unterhaltungen auf einem landwirthschaftlichen Verein über die Frage: Was wollen und was können die Social-Demokraten? Von Rudolf Morz. Achte Auflage.

Was thut dem Arbeiterstande heut zu Tage Roth? Von E. R. (Fortsetzung der Flugchrift: „Was wollen und was können die Socialdemokraten?“) Fünfte Auflage.

Was ist zur Hebung des Arbeiterstandes in Deutschland schon geschehen? Von L. Weber.

Die Aufgabe des Mittelstandes gegenüber der socialen Frage. Aus den Besprechungen in einer Parochialconferenz einer größeren städtischen Gemeinde.

Was Graf Culenburg und Fürst Bismarck dem Lande über die Socialdemokratie gesagt haben. Von Rudolf Morz.

Die Arbeiterfrage. Von G. Steinheil, Fabrikant in Rottau (Elsass).

Preis eines jeden Heftes 15 S.

Ich kann nur gegen baar expediren und zwar einzelne Expl. mit 25 % — 25 Expl. für 2 M 50 S — 50 Expl. für 4 M — 100 Expl. für 7 M 50 S (auch gemischt!).

Rathenow.

A. Haase.

[24552.] Soeben erschienen:

The

**Samhitopanishadbrāhmana**

(being the seventh Brāhmaṇa)  
of the

**Sāma Veda.**

The Sanskrit Text, with a Commentary, an Index of Words etc.

Edited by

A. C. Burnell, Ph. D.

Ein Octavband von 78 Seiten.

Preis 7 sh. 6 d.

The

**Jaiminiya Text**

of the

**Ārshayabrāhmana**

of the

**Sāma Veda.**

Edited in Sanskrit

by

A. C. Burnell, Ph. D.

Ein Octavband von 56 Seiten.

Preis 7 sh. 6 d.

Nur fest.

London.

Trübner &amp; Co.

Ludgate Hill 57 u. 59.

**Schnars' Schwarzwaldbücher!**

[24553.]

Neu erschienen:

Schnars, Dr. C. W., neuester kleiner Führer durch den Schwarzwald. Mit besonderer Berücksichtigung von Baden-Baden, Constanz und Freiburg. Mit e. Karte des Schwarzwalds. Eleg. u. leicht in grüne Lwd. geb. 2 M 80 s (baar 7/6 mit 30%).

Vorher erschienen:

Schnars, Dr. C. W., neuester (grösserer) Schwarzwaldführer. In 2 Theilen. Mit 6 Karten, 2 Plänen und Alpenpanorama. 1876. Eleg. in grüne Lwd. geb. 9 M (I. Der nördliche Schwarzwald. Eleg. geb. 4 M 40 s. [Nur fest!] II. Der südliche Schwarzwald. Eleg. geb. 5 M)

Schnars, Dr. C. W., die badische Schwarzwaldbahn von Offenburg über Triberg nach Singen (Constanz, Schaffhausen u. Sigmaringen). Mit Angabe der bautechnischen Verhältnisse der Bahn, 1 Uebersichtskarte, 1 Bahnlängenprofil, 20 Ansichten u. d. Plan von Constanz. 2. Aufl. 1877. Eleg. geb. 3 M

Der Verfasser, der seit Jahren den Schwarzwald bereist und im Lande wohnt, hat sich einen Namen als Kenner dieses herrlichen Theils des deutschen Vaterlands erworben. Seine Führer sind als zuverlässig, gewissenhaft und auf eigener Anschauung beruhend bekannt. Wir verweisen auf die Urtheile der Presse, die in einen Prospect zusammengestellt zu Diensten sind, und bitten, zu verlangen.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

[24554.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde expedirt:

**Dampfmaschinen**

und

**Transmissionen**

in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Von

**J. F. Radinger,**

o. ö. Professor d. techn. Maschinenbaues a. d. k. k. technischen Hochschule in Wien.

gr. 8. Mit 256 Zeichnungen.

Preis 3 fl. = 6 M

Als Antwort auf die uns zugegangenen brieflichen und selbst telegraphischen Reclamationen bemerken wir wiederholt, daß wir diesen Bericht, welcher von allen Ingenieuren, Maschinenbauern u. längst mit Spannung erwartet wurde, nur auf Verlangen versenden.

Derselbe bildet zugleich das 25. Heft der jetzt in 26 Heften vollständig vorliegenden „Berichte über die Weltausstellung in Philadelphia 1876. Herausgegeben von der österreichischen Commission“. Prospective mit genauer Inhaltsangabe der einzelnen Hefte stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Wien, im Juni 1878.

R. I. Hofbuchhandlung Haesh &amp; Fried.

[24555.] Wir erhielten soeben von Indien und bitten, fest zu verlangen:

**Bhavabhuti and his Place in Sanskrit Literature.**

By

Anundoram Borooh.

Ein Octavband von 70 Seiten.

Preis 5 sh.

**A Companion to the Sanskrit Reading Undergraduates of the Calcutta University,**

being a few notes on the Sanskrit Text selected for Examination and their Commentaries

by

Anundoram Borooh.

Ein Octavband von 64 Seiten.

Preis 3 sh. 6 d.

London, Ludgate Hill 57 u. 59.

Trübner &amp; Co.

**Meyers Reisebücher.**

[24556.]

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

a) Führer:

Nord-Deutschland. Zweite Aufl. 9 M

Nur noch baar; neue Auflage erscheint am 20. Juni

Süd-Deutschland. Dritte Aufl. 7 M 50 s.

A cond.

Rheinlande (u. Elsass-Lothringen). Dritte Aufl. 8 M

Nur noch baar; neue Auflage im Sommer d. J.

Thüringen. Zweite Aufl. 6 M

Nur noch baar.

Wien (und die Haupttrouten durch Oesterreich-Ungarn). 5 M 50 s.

A cond.

Deutsche Alpen. Westlicher Theil. 7 M

A cond.

Deutsche Alpen. Oestlicher Theil.

Erscheint im Sommer d. J.

Schweiz. Neunte Aufl. 9 M

A cond.

Suisse. Vierte Auflage. 9 M

A cond.

London (mit England, Schottland u. Irland).

Dritte Aufl. 7 M 50 s.

A cond.

Süd-Frankreich. Zweite Aufl. 10 M

A cond.

Paris u. Nord-Frankreich. 2. Aufl. 7 M

50 s.

A cond.

Ober-Italien. Zweite Aufl. 12 M

Nur noch baar; neue Auflage im Sommer d. J.

Rom und Mittel-Italien. Zweite Aufl. 18 M

A cond.

Unter-Italien und Sicilien. Zweite Aufl. 12 M

A cond.

b) Wegweiser:

Italien in 50 Tagen. 9 M

Nur noch baar; neue Auflage nicht vor Herbst d. J.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstrasse und Heidelberg. 1½ M

A cond.

Schweiz. Dritte Aufl. 2 M

Nur noch baar.

Thüringen. Sechste Aufl. 2 M

A cond.

Harz. Sechste Aufl. 2 M

A cond.

Riesengebirge. Dritte Aufl. 2 M

Nur noch baar.

Auslieferungslager in:

Berlin bei Herrn Paul Betts, W. Kronenstrasse 37.

Stuttgart bei Herrn Emil Gutzkow.

Wien bei Herren Friese &amp; Lang.

Leipzig, Juni 1878.

Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[24557.] In der Zupański'schen Buchhandlung in Posen sind erschienen in polnischer Sprache:

Die Memoiren des Grafen Friedrich Skorbek (Pamiętniki Fryderyka trabi Skorbka). Preis 6 M

[24558.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben vollständig erschienen:

**Handbuch der Vermessungskunde**

VON

Dr. W. Jordan,

Professor

am Grossherzogl. Polytechnikum zu Karlsruhe.

Zwei Bände.

(77 Bogen) gr. 8. 1878. 24 M

I. Band:

**Methode der kleinsten Quadrate und niedere Geodäsie.**

14 M

II. Band:

**Höhere Geodäsie.**

10 M

Der Text ist durch etwa 300 eingedruckte Holzschnitte illustriert. Eine grosse Zahl von Zahlentabellen, vom Verfasser neu berechnet oder revidirt, liefert das Hilfsmaterial für die Berechnungen der niederen und höheren geodätischen Praxis.

Stuttgart, Juni 1878.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[24559.] In meinem Verlage erschienen soeben und wurden auf Verlangen versandt:

**Ernst Moritz Arndt's  
Briefe an eine Freundin.**

Herausgegeben von  
**G. D. Langenberg.**  
Mit einem Portrait.

28 Bogen gr. 8. Preis 7 M.  
Netto in Rechnung 5 M. 25 s. u. 11/10,  
gegen baar 4 M. 70 s. u. 7/6.  
In Orig.-Lwdbd. 1 M., m. Goldschn. 1 M. 20 s.  
netto mehr.

**Ein Stradivarius.**  
Novelle

von  
**Juliet von Lepel-Gritz,**  
geb. Miß Buchanan-Austin.  
S. M. dem Kaiser und König gewidmet.  
19 Bogen 8. Preis 4 M.  
Netto in Rechnung 3 M. u. 11/10, gegen baar  
2 M. 70 s. u. 7/6.  
In Orig.-Lwdbd. 1 M., m. Goldschn. 1 M. 20 s.  
netto mehr.  
Berlin, 12. Juni 1878.  
**Leu Schleiermacher.**

**Ein internationales Bild!**

[24560.] Soeben erschien im Verlage des Berliner Phototypischen Instituts und wird nur von Unterzeichneter debitirt:

**Portrait-Tableau**  
der  
**sämmtlich. Bevollmächtigten**  
beim  
**Berliner Congress.**

In künstlerischer Ausstattung.  
Preis in Cabinet cart. 75 s. ord.  
Preis in Quart cart. 1 M. 50 s. ord.  
Nur gegen baar mit 33 1/2 %.  
Berlin, 15. Juni 1878.  
**Polytechnische Buchhandlung.**

[24561.] **Zur  
hundertjährigen Rousseaufeier!**

Im Verlage von **Hermann Beyer & Söhne** in Langensalza ist erschienen:

**J. J. Rousseau.**

Herausgegeben von  
**Dr. Theodor Vogt,**  
Professor an der Wiener Universität,  
und  
**Dr. E. von Sallwürk,**  
Grossh. Bad. Oberschulrath.  
2 Bände. Preis 6 M., 4 M. 50 s. no.,  
4 M. baar.

Die Werke des „Bürgers von Genf“ sind ausserhalb Frankreichs noch lange nicht in dem Masse verbreitet und bekannt, als man denken sollte, und schon in dieser Hinsicht ist eine gute Uebersetzung seines Hauptwerkes „Emil“ mit Freuden zu begrüssen,  
**Fünfundvierzigster Jahrgang.**

denn im „Emil“ haben wir den ganzen Rousseau verkörpert.

Der Aufgabe, eine gediegene, von universalem Geiste durchhauchte Uebersetzung zu liefern, hat sich Professor Dr. E. v. Sallwürk unterzogen und, nach allgemeinem Urtheil, die sich gestellte Aufgabe in jeder Hinsicht glänzend gelöst. Die Uebersetzung des „Emil“, begleitet von einer der Feder des Professor Dr. Vogt in Wien entfloßenen Biographie Rousseau's konnte zu keinem passenderen Zeitpunkte erscheinen, als eben jetzt, wo sie gleichsam für unsere deutsche Nation eine praktische Vorbedeutung bildet, um vor der Säcularfeier auch Jeden, der des fremden Idioms nicht mächtig, mit dem grössten Werke Rousseau's und somit mit diesem selbst genauer bekannt und vertraut zu machen.

[24562.] Soeben erschien:

**Atlas**

der  
**Urproduction Oesterreichs.**  
In 35 Blättern mit erläuterndem Texte.  
Verfaßt und herausgegeben auf Anordnung  
des k. k. Ackerbau-Ministeriums.  
Redigirt von  
**Dr. Jos. R. Ritter Lorenz von Libonau,**  
k. k. Ministerialrath.  
Preis 36 M. ord., à cond. (jedoch nur 1 Expl.)  
mit 25 %, baar 33 1/2 %.

Dieses Werk, welches auf Anordnung Sr. Excellenz des Herrn Ackerbauministers Grafen zu Mannsfeld erschien, zerfällt in 4 Unterabtheilungen: Territoriale Grundlagen (7 Tafeln), Landwirthschaft (15 Tafeln), Forstwirthschaft (3 Tafeln), Berg- und Hüttenwesen (10 Tafeln). Man findet hauptsächlich solche Verhältnisse der Urproduction dargestellt, welche sich nicht rasch ändern, deren Bild daher für eine längere Reihe von Jahren Gültigkeit bewahrt.

Als Separat-Abdruck von diesem Werke sind erschienen:

**Die  
Land- und Forstwirthschaft  
Oesterreichs.**

In 25 Karten.  
Redigirt  
von **Dr. Jos. R. Ritter Lorenz von Libonau**  
und **Director Joh. Kewald.**  
Preis 30 M. ord., à cond. (jedoch nur 1 Expl.)  
25 %, baar 33 1/2 %.

**Die Production  
aus  
Bergbau und Hüttenwesen  
Oesterreichs.**

In 10 Karten.  
Redigirt  
von **A. Schauenstein,** k. k. Ministerialrath.  
Preis 10 M. ord., à cond. (jedoch nur 1 Expl.)  
25 %, baar 33 1/2 %.  
Wien, 15. Juni 1878.  
**R. v. Waldheim.**

[24563.] In meinem Verlage erschien soeben und versandte an Handlungen, die regelmäßig Nova von mir erhalten:

**Entwicklungsgeschichte  
des  
menschlichen Geistes.**

Von  
**Gustav Hauffe,**  
Schuldirector.  
Preis 10 M. ord., 7 M. no.

**Grundzüge  
einer  
rationalen Kinder-Diätetik  
für  
das erste Lebensjahr.**

**Ein Vademecum**  
für  
Mütter und Solche, die es werden  
wollen.  
Herausgegeben  
von  
**Hofrath Dr. Krug.**  
Preis 1 M. 50 s. ord., 1 M. no.  
Bitte, zu verlangen.  
Leipzig, 8. Juni 1878.  
**Otto Wigand.**

[24564.] Ihrer erneuten Verwendung empfehle ich:

**Waldheim's Führer auf den österreich.  
Alpenbahnen. Mit Fremdenführer von  
Wien, von Heinr. Jacobsen. Geb.**

Preis 75 kr. = 1 M. 50 s. ord., 56 kr. =  
1 M. 12 s. netto, 50 kr. = 1 M. baar.

**Illustriertes Führer in das Riesengebirge.**

Broschirt 1 fl. = 2 M. ord., 75 kr. =  
1 M. 50 s. netto, 67 kr. = 1 M. 34 s.  
baar.

**Almanach der Südbahn. I. Pusterthal-  
Ampezzo. Mit Beiträgen von Heinrich  
Noß, Johannes Nordmann, G. See-  
los, Franz Weller und 15 Holz-  
schnitten nach Zeichnungen von G. und  
I. Seelos. Nebst einer Uebersichts-  
karte. Gebunden.**

Preis 1 fl. 80 kr. = 3 M. 60 s. ord.,  
1 fl. 35 kr. = 2 M. 70 s. netto, 1 fl. 20 kr.  
= 2 M. 40 s. baar.

**Winter und Sommer in Tirol. Bilder mit  
Staffage von Heinrich Noß. Geb.**

Preis 4 fl. 20 kr. = 8 M. 40 s. ord.,  
3 fl. 15 kr. = 6 M. 30 s. netto, 2 fl. 80 kr.  
= 5 M. 60 s. baar.

Wien, 15. Juni 1878.  
**R. v. Waldheim.**



Für die Reise-Saison

[24565.] bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Wandertage**in  
**Italien**von  
Woldemar Kaden.8. In eleg. Calicoband 7 M ord.,  
baar mit 33 1/3 % u. 7/6.**Habt's a Schneid!?**Neue Gedichte in oberbairischer  
Mundartvon  
Karl Stieler.

Zweite Auflage.

8. Cart. 3 M; in Calico geb. 4 M

**Weil's mi freut!**Neue Gedichte in oberbairischer  
Mundartvon  
Karl Stieler.

Dritte Auflage.

8. Cart. 3 M; in Calico geb. 4 M

Wir liefern die beiden Bändchen baar mit 33 1/3 % u. 7/6 gemischt, so dass auch kleineren Handlungen ein Partiebezug möglich ist.

Exemplare à cond. stehen gern zu Diensten; sämtliche drei Bücher verkaufen sich in Städten mit Fremdenverkehr leicht durch Ausstellen im Schaufenster; wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Stuttgart, Juni 1878.

Meyer & Zeller's Verlag  
(Friedrich Vogel).**H. Georg's Verlag in Basel.**

[24566.]

Soeben erschien:

**Hromada.**

Recueil oukraïnie

rédigé par

Michel Dragomanow.

No. 1. Un vol. in-8. de 101 p. 1 M 60 s.

No. 2. Un vol. in-8. de 583 p. 6 M 40 s.

Vom gleichen Verfasser erschien soeben ferner in französischer Sprache: **La Littérature oukraïtienne**, proscrite par le gouvernement russe. Rapport présenté au Congrès littéraire de Paris en 1878. Brochure de 42 p. 80 s.

Ferner wird im Laufe dieses Monats noch erscheinen:

**Herzen, Oeuvres.**

III. Band.

und bitten wir auch um Ihre Aufträge hierauf sowie zur Lagercompletirung auf die früher erschienenen Bände I. u. II. und

dessen Oeuvres posthumes, sämtlich in gleichmässiger eleganter gross-Octav-Ausgabe erschienen. Wir bitten, diese Bände auf Lager immer complet vorräthig zu halten. Herzen's Werke bleiben ein stets gangbarer Artikel.

[24567.] Soeben erschien:

**Vom 2. bis 13. Juni.****Eine Congreß-Betrachtung.**

Von

Professor Dr. P. Cassel.

8. Brosch. Preis 20 s ord., 15 s no.

Partiepreise: 25 Expl. = 3 M 50 s,

50 Expl. = 6 M, 100 Expl. = 10 M

Diese geistreiche, die letzten Tagesfragen behandelnde Betrachtung ist für die weitesten Kreise bestimmt und eignet sich für einen Massenabsatz.

Wir liefern nur baar, mit Remissionsberechtigung innerhalb 3 Monaten.

Achtungsvoll

Berlin S. W., Bahnhofstr. 1,

13. Juni 1878.

Rothberger &amp; Co.

[24568.] Soeben erschien:

**Mutter- und Rose-Lieder.**

Dichtung und Bilder

zur

edlen Pflege des Kindheitsebens.

Ein Familienbuch

von

Friedrich Fröbel.

Vierte Auflage.

12 M

(In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 %.)

Ich kann nur fest liefern und bitte, die Bestellungen, die in den letzten Monaten aus Mangel an Exemplaren nicht ausgeführt werden konnten, zu wiederholen.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[24569.] Aus dem Commissions-Verlag der Herren Hildebrandt &amp; Co. in Leipzig gingen folgende Artikel in den unstrigen über.

Wir bitten um beschleunigte Bestellung der Fortsetzungen, welche zum großen Theil schon von dem früheren Verleger verlangt wurden.

**Bed's, Dr. G., therapeutischer Almanach** für 1878. 1 M 20 s ord., 90 s no.

Die bisher erschienenen Jahrgänge (1873—1877) liefern wir zu ermäßigtem Preise von à 80 s ord., 60 s no.

**Taschenbuch der neuesten Therapie.** Eine Sammlung der bisher erschienenen Jahrgänge v. Bed's therapeutischem Almanach, verbunden mit einem vollständigen Gesamt-Material-Register für Aerzte und Pharmaceuten. 4 M ord., 3 M no.**Bed's, Dr. G., Almanach der ärztlichen Polytechnik.** Eine Uebersicht der neuesten, der ärztlichen Therapie und Diagnostik dienenden Instrumente, Apparate und

Vorrichtungen. (Supplement zu Dr. G. Bed's therapeutischem Almanach.) Mit 90 Holzschnitten im Text. I. Jahrgang. gr. 8. 96 Seit. 4 M ord., 3 M no.

Firmen, welche für diese Artikel Absatz haben, bitten wir, dieselben auf Lager zu halten. Für die beiden Almanache haben viele wegen ihres praktischen Werthes für Aerzte größere Continuationen erreicht. Wir machen hierauf besonders aufmerksam, damit Collegen, welche sich dafür verwenden wollen, daraus entnehmen können, daß ihre Mühe sich für eine Reihe von Jahren lohnt.

Bern, Juni 1878.

J. Dalp'sche Buchhandlung  
(R. Schmid).

Nur auf Verlangen!

[24570.]

**Bibliothek**

der Volkswirtschaft etc.,

herausgeg. von F. Stöpel.

Von obigem Lieferungsunternehmen sind jetzt siebzehn Lieferungen erschienen, die drei vollständige Werke enthalten, nämlich: **Carey**, die Einheit des Gesetzes nachgewiesen in den Beziehungen der Natur-, Social-, Geistes- und Moral-Wissenschaft. **Peshine Smith, E.**, Handbuch der politischen Oekonomie.**Smith, Adam**, Untersuchung über das Wesen und die Ursachen des Volkswohlstandes. Vier Bände.

Die beiden ersten Werke gehören ohne Frage zu den bedeutendsten, welche die neuere volkswirtschaftliche Literatur besitzt. Unsere Uebersetzung von Adam Smith dürfen Sie getrost als die beste und correcteste der existirenden Uebersetzungen dieses grundlegenden Werkes empfehlen.

Wir stellen Ihnen alle drei Werke in mässiger Anzahl *pro novitate* zur Verfügung.

In Rechnung 25 %. Gegen baar 40 %.

7/6 baar mit 50 %.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Expedition des Merkur.

[24571.] Soeben erschien:

**Mühlhäuser Choralfreund.**

Eine Sammlung von 120 in Mühlhäusern und Umgegend gebräuchlichen Choral-Melodien.

In 3stimmiger Bearbeitung dargeboten von

Franz Anauth,  
Rector.

Preis 1 M 50 s ord., 1 M 12 s no.

Ein überaus werthvoller Melodiensatz, den Mühlhausen seinen Eccard, von Burgk, Ahle I. u. II., Seb. Bach u. verdankt.

Von höchstem Interesse für jeden Choralfreund.

Mühlhausen, Juni 1878.

Heinrichshofen'sche Buchhandlung  
(F. Schroeter).

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[24572.] Cassel, den 25. Mai 1878.  
In meinem Verlage erscheint im Laufe  
dieses Monats:

### Argumenta Buceri pro et contra.

Original-Manuscript Bucers,  
die  
Gründe für und gegen die Doppelehe  
des Landgrafen Philipp des Groß-  
müthigen de anno 1539.

Preis 1 M 50 S.

Das Manuscript stammt von dem seiner  
Zeit in der Reformationsgeschichte eine be-  
deutende Rolle spielenden Theologen Martin  
Bucer und wurde bisher nicht veröffentlicht.

### Beiträge zur praktischen Heilkunde.

Mittheilungen  
aus  
dem Landkrankenhaus bei Cassel  
für praktische Aerzte

von  
Dr. Hertel,  
Assistenzarzt am Krankenhaus.  
Preis 4 M

### Ueber vier Archimedische Polneder höherer Art.

Von  
Dr. E d m. S e f.  
Preis 60 S.

### Die Lebensgeschichte

der  
auf Almus campestris L vor-  
kommenden Alphiden-Arten.

Von  
Dr. K e f l e r.  
Preis 80 S.

### Fremdenführer durch Cassel und seine Umgebungen.

Ein Begleiter durch die Natur- und  
Kunstschätze Cassels.

Neu herausgegeben mit 2 Karten.  
Preis 1 M

### Plan von Cassel und Wilhelmshöhe.

Preis 50 S.

## Verzeichniß

der  
in dem Lokale der neuen Gemälde-  
Gallerie zu Cassel befindlichen  
Gemälde.

Neue vom Director Dr. Eisenmann  
durchgesehene Auflage.  
Preis 90 S.

### Die wichtigsten Angaben über die Handfeuerwaffen aller Länder.

Zur Beurtheilung ihrer Leistungen  
zusammengestellt und erläutert  
von  
Neumann.

3. Auflage. Preis 80 S.

Daß von dieser Tabelle in 2 Jahren  
3 Auflagen nöthig geworden, ist der beste Be-  
weis, daß dieselbe gute Aufnahme gefunden  
hat, und bitte ich, sich ferner dafür verwenden  
zu wollen.

Ferner bitte ich, auf Ihrem Lager nicht  
fehlen zu lassen:  
Baumgarten, le Parnasse allemand du  
XIX. siècle ou oeuvres choisies des  
poètes les plus distingués de l'Alle-  
magne. Preis cart. 4 M 50 S.

### Kleinschmidt, Geschichte des russischen hohen Adels. Preis 9 M

Für beide Werke wird die beginnende Saison  
fortwährend Käufer bringen, besonders wird  
Kleinschmidt, welches in Rußland verboten ist,  
von den Deutschland besuchenden Russen gesucht  
und gekauft werden.

Theodor Kay,  
Königl. Hof-Kunst- u. Buchhändler.

### Verlag von Karl Prochaska in Teschen.

[24573.] In den nächsten Tagen gelangt zur Aus-  
gabe:

### Die Hohe Tatra.

Unter Mitwirkung  
mehrerer einheimischer Kenner und  
Freunde der Tatra

von  
Karl Kolbenheyer,  
r. l. Professor.

Zweite berichtigte u. bereicherte Auflage.  
H. 8. 149 S.

Mit einer Karte der Hohen Tatra mit den  
nächsten Voralpen,  
herausgegeben vom Ungarischen  
Karpathen-Berein.

Preis in eleg. Bädeler-Einband 4 M  
Rabatt: 25 % in Rechnung und 33 1/2 %  
gegen baar.

Die Hohe Tatra, ein Gebirgsstock der Kar-  
pathen, wird namentlich seit der Ung. Karpathen-

Berein für das Bekanntwerden dieser herrlichen  
Alpengegenden das Nöthige thut, von Jahr zu  
Jahr ein immer beliebteres Reiseziel für Tou-  
risten und Naturfreunde, denen sich aber auch  
außerdem noch die zahlreichen Besucher der be-  
rühmten Curorte Alt-Schmelz, Neu-Schmelz und  
Luczivna anschließen.

Die Literatur, die den Fremden mit diesen  
Gegenden bekannt macht, ist überhaupt nicht  
zahlreich, und in dieser nimmt das in meinem  
Verlage erschienene Reise-Handbuch als Führer  
unbestritten den ersten Rang ein; für die Ge-  
diegenheit desselben spricht schon der Umstand,  
daß die erste Auflage 1 1/2 Jahr nach ihrem Er-  
scheinen bereits vergriffen war. Die neue zweite  
Auflage zeichnet sich durch Vermehrungen und  
Ergänzungen, hauptsächlich aber durch die neue  
werthvolle Beigabe der vom Karpathen-  
Berein herausgegebenen Karte der  
Hohen Tatra aus.

Ich bitte diejenigen Handlungen, die zu-  
folge der Lage ihres Domicils bestimmte Aus-  
sicht auf Absatz haben, mir ihre Aufträge ehe-  
möglichst zukommen zu lassen. Von einer all-  
gemeinen à cond.-Versendung muß ich absehen  
und werde meistens nur Bestellungen der Hand-  
lungen ausführen können, die gleichzeitig fest und  
à condition Exemplare verlangen.

Teschen, den 10. Juni 1878.

Karl Prochaska.

### Verlag des Berliner Lithogr. Instituts in Berlin W.

[24574.] Besonders wichtig für Handlungen mit  
Fremdenverkehr, Bahnhofsbuchhandlungen  
und Handlungen in Rheinland und  
Westphalen.

In einigen Tagen erscheint in neuer vom  
Autor revidirter Auflage:

### Specialkarte der

### Rheinprovinz und Provinz Westphalen

von  
W. Liebenow,  
Beh. R.-Rath und Chef des Kartogr. Bureau im Königl.  
Ministerium f. Handel u.

6 Blatt. Maßstab: 1:240,000.  
Jedes Blatt gefalzt in Umschlag 1 M 50 S.  
Complet auf Leinwand mit Stäben und  
ladirt 18 M,  
mit 33 1/2 % und gegen baar 11/10 (auch  
gemischt).

Da diese Karte als die in jeder Beziehung  
vorzüglichste der beiden Provinzen bekannt ist,  
können wir uns jeder Empfehlung enthalten.

Bei der eleganten Ausstattung und dem  
ermäßigten Preise werden Sie bei einiger Ver-  
wendung leicht Partien absetzen können.

Die kostspielige Herstellung erlaubt uns eine  
allgemeine Versendung nicht, doch werden wir  
Handlungen, die uns durch feste Bestellungen  
Interesse für die Karte zeigen, gern ein Exem-  
plar à cond. liefern.

Verlangzettel im Wahlzettel.  
Wir bitten, gef. zu verlangen.

Mit Hochachtung  
Berliner Lithogr. Institut.

323 \*

Nur einmal angezeigt!

[24575.]

## Massenabsatz!

In unserm Verlage erscheint in einigen Tagen:

**Mit Gott für König und Vaterland.**

Sechs Kaiserlieder

von

Fr. Gindler.

Gew. Ausgabe 25  $\mathcal{A}$  ord., 20  $\mathcal{A}$  netto,  
15  $\mathcal{A}$  baar.Auf Velinpapier 50  $\mathcal{A}$  ord., 37  $\mathcal{A}$  netto,  
30  $\mathcal{A}$  baar.Freiexemplare 13/12 baar mit 40%;  
55/50, 112/100 baar mit 50%.Inhalt: I. Herr Gott dich loben wir.  
II. Zu Babelsberg. Am 1. Juni. III. Am  
2. Juni. IV. Mit Gott für König und Vater-  
land. V. Pfingsten 1878. VI. Kaiserwetter.Das Lied Nr. I. „Herr Gott dich loben  
wir“ ist vom Verfasser Sr. Majestät dem  
deutschen Kaiser am 13. Mai gewidmet  
worden und hat Allerhöchstderselbe eine Depu-  
tation der Berliner Gemeindelehrer, zu welcher  
auch der Herr Verfasser gehörte, am 15. Mai  
im Kaiserlichen Palais empfangen, um als  
Ovation das in Musik gesetzte Lied anzuhören.Jede, auch die kleinste Handlung wird mit  
Leichtigkeit größere Partien absetzen. Hand-  
lungen, die sich besonders hierfür verwenden,  
wollen sich gef. direct mit uns in Verbindung  
setzen.Ihren Bedarf bitten auf Raumburg'schem  
Verlangzetteln anzugeben.

Berlin, im Juni 1878.

E. Bichteler & Co.,  
Hofbuchhandlung.[24576.] Ende Juni erscheint in der Unter-  
zeichneten:**22 Tabellen**

zu

**Berechnung der Gerichtskosten**

nach

 $\frac{6}{10}, \frac{5}{10}, \frac{3}{10}, \frac{2}{10}, 1\frac{1}{2}, 1\frac{1}{4}, \frac{2}{1}, 1\frac{8}{10}, 1\frac{5}{10},$   
 $1\frac{3}{10}, \frac{8}{10}, \frac{3}{10}, \frac{1}{10}$  bez.  $\frac{2}{10}, \frac{4}{10}, \frac{5}{10}$  u.  $\frac{1}{10}$   
etc. etc. der vollen Gebühr, sowohl in Civil-

als in Criminalsachen

**von 1 bis 30,000 Mark.**Nebst dem Reichsgesetze und den  
Gebühren-Ordnungen.Zum handlichen Gebrauch für alle deut-  
schen Civil- und Criminalbehörden, sowie  
für Rechtsanwälte, Advocaten, praktici-  
rende Juristen etc., für Kaufleute, In-  
dustrielle und Gewerbetreibende.

Herausgegeben

von

Oskar Förster, Bürgermeister a. D.

Preis 1  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\mathcal{A}$  no.L. Schwann'sche Verlagshandlung  
in Düsseldorf.Verlag von  
**Gebr. Henninger in Heilbronn.**

[24577.]

Juni 1878.

Unter der Presse befinden sich und wer-  
den je nach Vollendung in den nächsten  
Wochen ausgegeben werden:**Andresen, Karl Gustaf**, über deutsche  
Volksetymologie. Dritte stark vermehrte  
Auflage. 17 Bogen gr. 8. 5  $\mathcal{M}$  ord.,  
3  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{A}$  netto, 3  $\mathcal{M}$  35  $\mathcal{A}$  baar. Frei-  
Exempl. 13/12.☞ Nur bei gleichzeitiger Festbestel-  
lung à cond.; Baar-Rabatt bis zu Erschei-  
nen 40%.Ein Werk, welches in drei aufeinander  
folgenden Jahren je eine neue Auflage er-  
lebt, bedarf keiner Empfehlung; es hat  
durch seine Absatzfähigkeit bewiesen, dass  
der Verfasser, als er dieses höchst interes-  
sante Gebiet bearbeitete, dem gelehrten  
wie dem gebildeten Publicum überhaupt  
einen wirklichen Dienst geleistet hat. Aber  
nicht nur der rasche Absatz, sondern auch  
das fortwährende Zuströmen neuen Stoffs  
zur Bereicherung des Inhalts zeigt, wie  
sehr durch die vom Verfasser gegebene  
Anregung das Interesse für den Gegen-  
stand geweckt worden ist. Während die  
2. Aufl. einen Zuwachs von einigen Bogen  
brachte, umfasst die 3. Aufl. 17 Bogen  
größerer Formates, welche ungefähr eine  
Verdoppelung des Umfanges der 1. Aufl.  
repräsentiren. Trotz Vergrößerung des  
Formats ist der Preis pr. Bogen nicht er-  
höht worden, so dass die nun zu einem  
stattlichen Band angewachsene neue Auf-  
lage zu einem verhältnissmässig billigeren  
Preise berechnet ist, als die früheren.**Kant, Dr. Karl**, Scherz und Humor in  
Wolfram's von Eschenbach Dichtungen.  
Abhandlung. Ca. 8 Bogen gr. 8. 3  $\mathcal{M}$   
ord., 2  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  netto, 2  $\mathcal{M}$  baar. Frei-  
Exempl. 13/12.Diese Abhandlung ist ein wichtiger Bei-  
trag für das Studium und richtige Ver-  
ständniss der Dichtungen Wolfram's von  
Eschenbach, indem sie eine sonst weniger  
beachtete Eigenthümlichkeit dieses Dich-  
ters, seinen „Scherz und Humor“ ausführ-  
lich behandelt. Nicht nur auf Gelehrte  
und Lehrer, deren Beruf das Studium der  
deutschen Sprache ist, wird als Käufer  
dieser Schrift zu rechnen sein, auch man-  
cher Gebildete, welcher sich für die Dich-  
tungen des Mittelalters interessirt, wird  
daraus erwünschte Anregung schöpfen  
können.**Neumann, Dr. Fritz**, Privatdocent der ro-  
manischen und englischen Philologie an der  
Universität Heidelberg, zur Laut- und  
Flexionslehre des Altfranzösischen,  
hauptsächlich aus pikardischen Urkun-  
den von Vermandois. Ca. 8 Bogen gr. 8.  
3  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{A}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  70  $\mathcal{A}$  netto, 2  $\mathcal{M}$   
50  $\mathcal{A}$  baar. Frei-Exempl. 13/12.Der Verfasser hat sich nicht nur darauf  
beschränkt, sprachliche Facten und Materia-  
lien aus den Urkunden zu liefern, sondernwar zugleich bestrebt, einigen sprachlichen  
Erscheinungen — bisweilen auch über  
das Gebiet des Französischen hinaus —  
nachzuspüren und nachzuforschen, die-  
selben näher zu beleuchten, zugleich mit  
Versuchen auf dem von Romanisten noch  
so wenig betretenen Gebiete der Sprach-  
erklärung.Käufer ist jeder, der sich mit dem ro-  
manischen Studium befasst — Gelehrte  
und Studirende.**Horstmann, C.**, Sammlung altenglischer  
Legenden, grösstentheils zum ersten  
Male herausgegeben. Ca. 15 Bogen  
gr. 8. Ca. 7  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{A}$  ord., 5  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{A}$   
netto, 5  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{A}$  baar. Frei-Exempl.  
13/12.Der Herausgeber, welcher eigentlich der  
erste war, der die altenglischen Legenden  
der Wissenschaft näher brachte, hat sich  
durch seine bisherigen Arbeiten auf diesem  
Gebiete im In- und Ausland einen geach-  
teten Namen erworben. Die hier veröffent-  
lichten Legenden sind (mit wenigen Aus-  
nahmen) von dem Herausgeber zuerst auf-  
gefunden worden (bis dahin waren sie un-  
bekannt), und hat derselbe bei dieser  
Ausgabe alles bis jetzt bekannte Material  
der Handschriften benützt. Diese Publi-  
cation wird von den Fachgelehrten als  
ein für die Wissenschaft werthvolles Quel-  
lenbuch mit derselben Anerkennung auf-  
genommen werden, wie seine früheren  
Arbeiten.**Englische Studien.** Herausgegeben von  
Eugen Kölbing. II. Band. 1. Heft.  
Ca. 18 Bogen gr. 8. Ca. 9  $\mathcal{M}$  ord., 6  $\mathcal{M}$   
75  $\mathcal{A}$  netto, 6  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{A}$  baar. Frei-Exempl.  
13/12.Inhalt: Zur englischen Grammatik. I. II.  
Von W. Sattler, Bremen. — Zum eng-  
lischen Wörterbuche. Von F. H. Strat-  
mann, Krefeld. — Ein altenglischer  
Schwank. Von F. Liebrecht, Lüttich.  
— Beiträge zur Erklärung und Textkritik  
von Dan Michels Aenbite of Inwyt III.  
Von H. Varnhagen, Hamburg. — Ver-  
sificirte Benediktinerregel im „Northern  
Dialekt“. Von K. Bödeker, Stettin. —  
The tale of Gamelyn I. Von F. Lindner,  
Rostock. — Zu einer Stelle des alt-  
englischen Gedichts von der Kindheit Jesu.  
Von R. Köhler, Weimar; mit einem  
Nachtrag von E. Kölbing. — Verbesse-  
rungen zu altenglischen Texten. Von F.  
H. Stratmann, Krefeld. — Ueber das neu-  
angelsächsische Pronomen I. Von Witte,  
Wiesbaden. — Die historischen Elemente  
in Shakspeares „Sturm“ und „Winter-  
märchen“. Von J. Caro, Breslau. — Bei-  
träge zur Feststellung und Erklärung des  
Shakspearetextes. Von Ed. Tiessen,  
Stettin. — Zu Pope's Rape of the lock  
(Schluss). Von F. Bobertag, Breslau. —  
Litteratur. — Miscellen.Um nicht einen grösseren Theil der ein-  
gegangen zahlreichen Beiträge zurück-  
stellen zu müssen, wurde vorgezogen, dieses  
Heft in grösserem Umfang auszugeben und  
infolge davon den 2. Band nur in 2 Hefte  
ungefähr gleichen Umfangs zu theilen, deren  
letztes gegen Jahresschluss erscheinen soll.

Wir bitten, zu verlangen.

[24578.] Vorige Woche versandte ich folgendes Circular:

**Graf Bismarck  
und seine Leute  
während des Kriegs mit  
Frankreich.**

Nach Tagebuchblättern  
von  
D. Moriz Busch.

2 Bände. Gegen 50 Bogen. Preis: broschirt  
ca. 10 M.; in zwei elegante Halbfranzbände  
gebunden ca. 4 M. mehr.

Elegante Ausstattung  
in Papier und Druck, mit Zierleisten, Schluß-  
stücken und Initialen.

Der Verfasser, der mehrere Jahre Beamter  
im Auswärtigen Amte war und während des  
Feldzugs von 1870 und 1871 den Reichskanzler von  
der französischen Grenze bis nach Versailles und  
nach fünfmonatlichem Aufenthalte in dieser Stadt  
wieder nach Berlin zurückbegleitete, ist während  
dieser ganzen Zeit in dessen unmittelbarer Um-  
gebung, mit ihm in dienstlichem Verkehr, mit  
ihm bei Tische und beim Thee und gelegentlich  
mit ihm im Reisewagen gewesen. Er hat folg-  
lich beobachten können, und er hat als Viel-  
gereiseter zu beobachten verstanden. Er hat seine  
Beobachtungen mit photographischer Treue sofort  
nach dem Sehen und Hören in einem Tagebuche  
fixirt, das auch das scheinbar Kleine und Un-  
bedeutende aufnahm, und aus diesem Tagebuche  
theilt er jetzt alles Das mit, was sich in jehiger  
Zeit nicht noch der Mittheilung entzieht. Wir  
haben somit in dem Werke

eine genau geführte Chronik des Lebens  
unseres großen Staatsmannes von Anfang  
des Krieges mit Frankreich bis zu  
dessen Ende

vor uns, eine Chronik, die eine wichtige Er-  
gänzung der Literatur über diesen Krieg und  
zugleich der Literatur über den Fürsten und  
somit im

vollen Sinne ein geschichtliches Buch

ist. Hunderte von neuen Zügen, Aussprüchen  
und sonstigen Materialien zur Charakteristik des  
Kanzlers, der allenthalben den Mittelpunkt der  
Darstellung bildet, werden mitgetheilt, das ge-  
samte Leben des mobilisirten Auswärtigen  
Amtes entwickelt sich vor unseren Augen bis  
ins Detail, die wechselnde Stimmung der Mit-  
glieder der Expedition wird sichtbar, wir hören  
die Tischreden des Fürsten, wir bekommen kür-  
zere oder längere Charakteristiken seiner Räte,  
und damit es nicht an Abwechslung fehle, wer-  
den wir gelegentlich auch auf die Schlachtfelder  
und nach Aussichtspunkten geführt, die der Kan-  
zler während des Krieges besuchte. Endlich sind  
auch selten gewordene oder für das größere  
Publicum ganz verloren gegangene Aeußerungen  
der deutschen und französischen Presse eingeflocht-  
ten, die geeignet sind, auf die öffentliche Mei-  
nung und den Stand der Dinge in den ein-  
zelnen Phasen des weltgeschichtlichen Prozesses,  
von dem hier ein Ausschnitt, und zwar ein be-  
sonders interessanter Ausschnitt vorliegt, Licht  
zu verbreiten. Mit Bestimmtheit ist insolge-  
dessen zu erwarten, daß das mit Liebe, Kennt-  
niß und Sinn für sprachliche Anmuth geschrie-  
bene Buch Aufsehen machen und allgemeine  
Nachfrage finden wird.

Dasselbe wird im Spätsommer zur Aus-  
gabe gelangen. Ich bitte, mir Ihren voraus-  
sichtlichen Bedarf freundlichst recht bald anzu-  
geben, bemerke aber, daß ich nur bei gleichzeitiger  
Baarbestellung Exemplare à cond. zur Verfügung  
stellen kann.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung: 25 %, gegen baar 33 1/2 %.

Frei-Exemplare.  
11/10, 34/30, 70/60.

Die beiden Einbände werden vermuthlich  
4 M. kosten, von welchem Betrag ich 20 %  
Rabatt gebe.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, 1. Juni 1878.  
Fr. Wilh. Grunow.

[24579.] Im Laufe dieses Monats er-  
scheint:

**Das Familienleben des niederen  
Volkes**

unter Berücksichtigung  
der

**Lehren der Social-Demokratie**

besprochen

für das Volk

von

**Carl von Raumer**  
in Breslau.

Im Selbstverlage.

Preis 1 M. Buchhandlungen 50 %.

Nur gegen baar.

Breslau, Breite Str. Nr. 26,  
den 13. Juni 1878.

Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

[24580.]

— Reise- und Badelectüre. —

Demnächst erscheint in meinem Verlag:

In

**Krieg und Frieden.**

**Einfache Geschichten aus dem  
Soldatenleben**

von

**Karl Schrattenthal.**

Inhalt:

1. Schwarzblättchen.
2. Unter Italiens Himmel.
3. Auf offener See.
4. Frauenherz — ein Räthsel.
5. In der Gefangenschaft.
6. Meine erste Liebe.

Ca. 8 Bogen kl. 8. Eleg. ausgestattet.

Preis 1 M. ord., 75 s. no., 60 s. baar.

— 7/6 mit 50 % gegen baar. —

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen.  
Leipzig.

Robert Gahn.

Nur fest!

[24581.]

Soeben erscheint in unterzeichnetem  
Verlage:

**Untersuchungen**

über den

**Mechanismus der Gebirgs-  
bildung**

im Anschlusse an die  
geologische Monographie

der

**Tödi-Windgällen-Gruppe**

von Albert Heim,

Professor der Geologie am eidg. Polytechnikum und der  
Universität in Zürich.

(75—80 Bogen gross 4., mit einem Atlas  
von 17 Karten und Tafeln, wovon 14 in  
Farbendruck.)

I. Theil.

**Geognosie und Geologie der Tödi-  
Windgällen-Gruppe.**

Circa 45 Bogen Text mit completem Atlas.  
Preis 50 fr. oder 40 M.

Der II. Theil erscheint im Monat August  
laufenden Jahres und wird ca. 20 fr. kosten.

Das Werk, dessen Werth und Bedeutung  
für den Fachmann keines Commentars be-  
darf, wurde nur in einer kleinen Anzahl von  
Exemplaren gedruckt, und kann ich deshalb  
nur fest liefern.

Ausführliche Prospective stelle ich gern  
zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Basel, 8. Juni 1878.

Benno Schwabe,  
Verlagsbuchhandlung.

**H. Georg's Verlag in Basel.**

[24582.]

Im Laufe dieses Monats erscheint:

**Die Aufgaben**

des

**Anatomischen Unterrichts.**

Eine Rede

von

Prof. J. Kollmann,

gehalten beim Antritt des Lehramtes zu Basel  
am 10. Mai 1878.

gr. 8. Preis 1 M.

\* \* \* Wir machen namentlich Handlung-  
en in Universitätsstädten auf diesen Vor-  
trag aufmerksam und bitten, Bedarf zu ver-  
langen.

**Tauchnitz Edition.**

[24583.]

Nächste Woche:

**Forget-me-nots**

by

**Julia Kavanagh.**

Leipzig, den 17. Juni 1878.

Bernhard Tauchnitz.

[24584.] Am 20. Juni erscheint:

**Reichs-Gerichtskostengesetz.  
Reichs-Gebührenordnung für  
Gerichtsvollzieher.  
Reichs-Gebührenordnung f. Zeugen  
und Sachverständige.**

Mit Einleitung, Bemerkungen und  
Sachregister

herausgegeben

von

Dr. C. Lademann.

Circa 4 Bog. kl. 8. stark. Preis 75  $\mathcal{R}$  ord.,  
57  $\mathcal{R}$  netto, 50  $\mathcal{R}$  baar.

Auf 6 Expl. 1 Frei-Exemplar.

Berlin, 13. Juni 1878.

W. Donny & Sohn.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[24585.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt  
gegen baar:

Rocher, C., Clavierspielbuch. Eine aus den  
ersten Elementen theoretisch und praktisch  
sich entwickelnde und durch mehrere Hun-  
derte von Vorübungen und Tonstücken  
methodisch fortschreitende Einleitung in  
das Spiel und Verständniß der Klassiker.

Statt Ladenpreis 9  $\mathcal{M}$ , zu nur 1  $\mathcal{M}$   
netto baar und 11/10.

Rocher, C., Harmonik: die Kunst des Ton-  
satzes aus den Grundelementen theoretisch  
entwickelt und praktisch dargestellt.

Statt Ladenpreis 10  $\mathcal{M}$ , zu nur  
1  $\mathcal{M}$  netto baar und 11/10.

Brand, F., Deutschlands Liederkrone. Eine  
Sammlung der beliebtesten und neuesten  
Gesänge für vierstimmigen Männergesang.  
Partitur statt 3  $\mathcal{M}$ , nur 50  $\mathcal{R}$ .

4 Stimmen zusammen statt } Gebundene  
5  $\mathcal{M}$ , nur 70  $\mathcal{R}$ . } Expl.

Partitur und Stimmen zusammen  
nur 1  $\mathcal{M}$  u. 7/6.

Eichler, C., Sammlung religiöser Gesänge  
in leichtem Clavierfaß für Pianoforte oder  
Harmonium. 2 Hfte. (1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{R}$ ) 30  $\mathcal{R}$ .

[24586.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt  
gegen baar:

Casanova's Memoiren, übersetzt von Herni.  
2 Bde. Octav-Ausg. Brosch. (7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{R}$ )  
zu nur 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{R}$ .

[24587.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt  
(Ladenpreis 6  $\mathcal{M}$ ) zu nur 1  $\mathcal{M}$  70  $\mathcal{R}$  netto  
baar:

**Heribert Rau,  
Das Evangelium der Natur.**

Ein Buch für jedes Haus.

4. Auflage. 1877.

Gesamt-Ausgabe in einem Bande. Eleg. brosch.  
Im Selbstverlag.

[24588.] Aus dem Verlage des Herrn Gu-  
stav Fischer in Jena übernahmen wir die  
sehr geringe Restauflage des nachstehenden  
Werkes und liefern dasselbe bis auf Weiteres  
zu dem beigesezten bedeutend ermässigten  
Preise:

**The Lycian Inscriptions  
after the accurate copies  
of the late  
Augustus Schoenborn**

with a critical commentary and  
an essay on the alphabet and  
language of the Lycians

by

Moriz Schmidt.

With 13 lithogr. plates.

Folio. Jena 1868.

(Ladenpreis 18  $\mathcal{M}$ )

Herabgesetzter Preis 12  $\mathcal{M}$  ord.,

9  $\mathcal{M}$  netto baar.

Das in der gelehrten Welt rühmlichst  
bekannte und bisher nicht durch andere  
Publicationen ersetzte Werk ist in den  
Kreisen der Sprachforscher und an An-  
stalten leicht abzusetzen, und bitten wir um  
recht thätige Verwendung.

Frankfurt a/M., Juni 1878.

Joseph Baer & Co.

[24589.] J. Sauer in Glas offerirt:

1 Weihnachts-Album. (Schulze.)  
1 Ridinger's Jagd-Album. Eplt. (Lichtwerd.)  
1 Meyerind, Jagd-Album. (Schmidt & G.)  
1 Braun, Sommerfrische. (W., A. Alderm.)  
1 Künstler-Album 1874, 1877. (Breiden-  
bach & Co.)

1 Familien-Album. (Schoenfeld.)  
1 Arnold, Aus Amor's Tagebuch. (Schauer.)  
1 Pletsch, Bildermappe. (A. Dürr.)  
1 Richter, neuer Strauß. (F., Sauerldr.)  
1 Bantier, Skizzenbuch. (Hansstaengl.)  
1 Der erste Ball. (St., Thienemann.)  
1 Werkmeister, Radirungen. (Photogr. Ge-  
sellschaft.)

1 Höppner, Aus lichten Tagen. (L., Arnold.)  
1 Roman der Adeline Patti. (Klic & Sp.)  
1 Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. 17 Bde.  
Hlbfzbd.

1 — II. Conv.-Lex. 4 Bde. Geb.  
1 Rossmähler, Thiere d. Waldes. II. Geb.  
2 Goethe's Werke. 1 Bd. Geb. (Prochaska.)  
1 Grieb, Dictionary. Geb.  
1 Rangliste 1874, 1877.

1 Auerbach, Barsüßele. Geb.  
1 Rafael's Loggien. Geb. (Paetz.)  
1 Rodenberg, Ferien in England. (Gebr.  
Paetel.)

[24590.] L. Schwann in Neuß offerirt:  
Hempel's Nationalbibliothek. Bfg. 1—360.  
In mehreren Exempl. vorräthig. à Bfg.  
10  $\mathcal{R}$  baar.

[24591.] Frankfurt a/M., Juni 1878.

P. P.

Die kleinen Rest-Vorräthe nachstehender  
Werke habe ich angekauft und erlasse solche zu  
den beigesezten außerordentlich herab-  
gesetzten Baarpreisen.

Hochachtungsvoll zeichnet

S. Schwelm.

Röth, Ed., Geschichte unserer abendländischen  
Philosophie. Eplt. in 2 Bdn. 2. Aufl.  
Mannheim 1862.

Statt 42  $\mathcal{M}$ , nur 7  $\mathcal{M}$  no. baar.

Weil, Gust., Geschichte der Chalifen. 3 Bde.

Statt 48  $\mathcal{M}$ , nur 5  $\mathcal{M}$  no. baar.

Seydel, Rud., die Religion u. die Religionen.  
Leipzig 1872. Statt 3  $\mathcal{M}$ , nur 70  $\mathcal{R}$  baar.

Weiß, Ch. H., System der Aesthetik. Hrsg.  
von R. Seydel. Leipzig 1872. Statt  
2  $\mathcal{M}$ , nur 50  $\mathcal{R}$  baar.

[24592.] E. L. Walther in Jena offerirt u.  
sieht höchsten Geboten entgegen:

1 Forcellini, Lexicon tot. latinitatis. 2 Bde.  
Fol. 1831. Hlbfzbd. — 1 Aeschyli et  
Sophoclis tragoed. et fragm. Par. 1842  
(Didot). Ppbd. — 1 Thucydidis historia,  
c. transl. lat. Haasii. Par. 1840 (Didot).  
Ppbd. — 1 Cicero, de finibus bon. et mal.,  
rec. Madvigius. 1839. Ppbd.

Sämmtl. schön erhalten.

[24593.] Die Strüder'sche Buchh. in Neuwied  
offerirt:

17 Ellendt, lat. Grammatik. 16. Aufl. 1876.  
Geb.

25 Hand-Fibel. Ausg. A. 106. Aufl. (L., Deh-  
migke's Berl.) Geb.

1 Handwörterbuch d. Chemie, v. Liebig, Pog-  
gendorff u. Wöhler. 1. Aufl. Eplt.

[24594.] J. Sauer in Glas offerirt:

1 Baumann, Naturgeschichte. Geb.

3 Bone, Lesegärtchen. Geb.

2 — Lesebuch. I. Geb.

2 Fehler, Kirchengeschichte. Geb.

2 Gude u. G., vaterl. Lesebuch. Geb.

10 Haesters, Leseb. f. Mittelcl. Geb.

9 — Lesebuch f. Obercl. Geb.

1 Hahn, griech. Lesebuch. Geb.

9 Kühn, Leseb. f. kath. Landsch. Geb.

9 Kühner, lat. Elementargramm. Geb.

2 — griech. Elementargramm. Geb.

4 Martin, Lehrbuch. I. Geb.

1 Petri, Lehrbuch d. Religion. Geb.

6 Quossek, Übungsbuch. Geb.

2 Schulz, kl. lat. Sprachlehre. Geb.

1 Tübinger Quartalschrift 1874. Eplt.

[24595.] J. Hölcher in Coblenz offerirt u.  
erwartet directe Offerten:

1 Glück, Erläut. d. Pandekten, fortgef. v.  
Mühlenbruch, Fein u. Arndts. 1798—  
1871. Thl. 1—45. u. Register zu 1—45.  
Ppbd.; Thl. 46. 47. 1. Abth. Serie d.  
Bücher 37. u. 38. 1. Thl. broschirt.

[24596.] Carl Vincent's Buchh. in Prenzlau offerirt und sieht Geboten entgegen:  
3 Dietsch, Uebungsbuch z. Uebers. a. d. Deutschen ins Lateinische. I. Curs. 2. Aufl. — 11 Berg's engl. Lehrgang. I. 20. Aufl. — 14 Haesters, Lesebuch für Oberclassen evang. Schulen. 15. Aufl. — 4 Lange, dtshr. Lesestoff. II. 2. Aufl. — 4 Lange, dtshr. Lesestoff. III. 3. Aufl. — 1 Lange, dtshr. Lesestoff. V. 6. Aufl. — 11 Lüben u. N., Lesebuch. I. 17. Aufl. — 6 Lüben u. N., Lesebuch. I. 18. Aufl. — 2 Lüben u. N., Lesebuch. II. 29. Aufl. — 3 Lüben u. N., Lesebuch. III. 25. Aufl. — 8 Lüben u. N., Lesebuch. IV. 22. Aufl. — 4 Lüben u. N., Lesebuch. V. 20. Aufl. — 2 Lüben u. N., Lesebuch. VI. 14. Aufl. — 2 Oltrogge, Lesebuch. I. 13. Aufl. — 9 Oltrogge, Lesebuch. II. 12. Aufl. — 2 Oltrogge, Lesebuch. III. 7. Aufl. — 10 Preuss u. V., preuss. Kinderfreund. 1876. — 4 Theel, Lesebuch. 59. Aufl.  
Sämmtlich gebunden und nicht gebraucht.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[24597.] Die H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen sucht:  
Waitz, Lehrb. d. Psychologie.  
Lotze, med. Psychologie.  
Boole, differ. equations.  
Geiger, d. Studium d. hebr. Sprache.  
Bötticher, Rudimenta myth. semit.  
Saulcy, la nature et l'âge resp. de la maçonnerie du Haram-ech-chérif.  
Petermann, brevis linguae samar. gramm.  
Löw, graph. Requisiten u. Erzeugnisse d. Juden.  
Nalus, Mahabharati episodium, ed. Bopp.  
Leunis, Synopsis d. Zoologie.  
Brastberger, Predigten. Geb.  
Grottger, A., Thal d. Trübsal. Visit-Format.

[24598.] Mayer & Müller in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:  
Annalen d. Dtschn. Reichs. — Volkman, Rhetorik. — Förster, Klage u. Einrede. — Pohlig, Sammlg. v. Zeichnungen d. wichtigsten Maschinenteile. 1. Hälfte. Vorletzte Aufl. — Niemeyer, Pathologie, bearb. v. Seitz. — Corpus philosoph., ed. Gfrörer. Fasc. V. (Jordani Bruni Nolani scripta). — Bohnenberger, de computandis superficiebus in superficie terrae.

[24599.] W. Laß in Pilsdesheim sucht:  
24 Leunis, Zeitfaden: Botanik.  
24 — do. Zoologie.

[24600.] A. Asher & Co. in Berlin W., Unter den Linden 5, suchen:  
Nouveau dictionnaire de médecine et de chirurgie pratiques, réd. par Jaccoud. (Soweit erschienen.)

[24601.] R. Friedländer & Sohn in Berlin N. W., Carlstrasse 11, suchen:  
Jacobi, Fundam. theor. funct. ellipt. 1829.  
Acta Acad. imp. Petropolit. 1780—82.  
Nova Acta Petrop. Vol. 10—15.  
Mémoires de l'Acad. de St. Pétersbourg.  
Journal f. Mathem., v. Crelle u. Borchardt. Div. Bde. u. Hfte.  
Sobernheim-Lessing, Arzneimittellehre.  
Rayer, Maladies de la peau, av. atl.  
Alibert, Dermatoses. 4. Col.  
Hebra, Atlas d. Hautkrankh.  
Sprengel, Gesch. d. Arzneikunde, m. Fortsetzg. v. Eble. N. Aufl.  
Virchow's Archiv f. patholog. Anat. Bd. 9 — 17., auch einzelne Bde. u. Hfte.  
— do. Bd. 9. Hft. 1. 2. u. eplt.  
Corpus inscript. graec., ed. Boeckh.  
— — latin., ed. Mommsen.  
Annali, monum. e bullett. dell' Instit. archeol. di Roma 1844—77 u. einzeln.  
Revue archéologique. Cplt.  
— do. Nouv. série. Vol. 1—8. 1860—63.  
— do. Vol. 6. 7. 14. u. ff., auch def.

[24602.] Ed. Anton in Halle sucht:  
Schneitler, Instrumente.

[24603.] Paul Cieslar in Graz sucht billig und sieht ungehenden Offerten entgegen:  
Lessing's Werke. (Grote.) Hft. 12—18.  
Deutsche Boten. (Div. Hfte.)  
Der gute Ton. Hft. 6. (Mehrere Exempl.)  
Brockh.' Conv.-Lex. 11. Aufl. Suppltb. 1. 2.  
Illustr. Zeitung. Leipz. 1875. 3. Quartal. (Auch einzelne Nummern.)  
Zirkel, Petrographie.  
Italien. (Engelhorn.) Hft. 27.  
Charakterbilder aus der Erd- u. Völkerkunde. (Einzelne Hfte.)  
Meyer's Conv.-Lex. 2. Aufl. Bd. 11—16. Orig.-Bd. Auch einzelne Hfte. od. Bde.  
Brehm, Thierleben. Bd. 5. 6.  
Verloren und Verkauft. Hft. 16. u. ff.  
Fluch der Geblendeten. (Div. Hfte.)

[24604.] J. A. Stargardt in Berlin, Jägerstrasse 53, sucht dir.:  
Goethe, Götz von Berlichingen. 206 Seiten. o. O. 1773. — Opitz, teutsche Poëmata. 4. Strassb. 1624. — Flemming, deutsche Poëmata. Lübeck o. J. — Alles v. Kleist in den ersten Ausgaben.

[24605.] Ernst Kamlah in Berlin sucht:  
Auerswald, botan. Unterhaltungen. Cplt., od. einzelne Hfte. — Strauss, Leben Jesu. Grosse Ausg. — Gruppe, röm. Elegie. — Vulgata.

[24606.] Dulau & Co. in London W., Soho Square 37, suchen:  
Rheede et Draakenstein, Hortus indicus malabaricus. 12 Vol. Fol. Amsterdam 1678—1703.  
— do. Vol. 7—12.  
Offerten gef. direct.

[24607.] Die Eggenberger'sche Buchhdlg. in Budapest sucht und sieht directen Angeboten entgegen:

1 Virchow's Archiv f. patholog. Anatomie, Physiol. u. f. klin. Medicin. Bd. 1—58.  
1 Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. Berl., Peters. Bd. 1—21.  
1 Klinische Monatsblätter f. Augenheilkunde, red. v. Zehender, 1863—76.  
1 Zeitschrift f. Ophthalmologie, v. F. A. v. Ammon. Dresd. 1831—37.  
1 Vierteljahrsschrift f. ger. Medicin u. öff. Gesundheitspflege, hrsg. v. Eulenburg. Berlin, Hirschw. 1864—77.  
1 Zeitschrift f. Biologie, red. v. Pettenkofer, Radlkofer etc., 1865—77.  
1 Jahresbericht über die Fortschritte der Pharmakognosie, Pharmacie u. Toxicologie. Göttingen, Vandenhoeck & R. Jahrg. 3. u. Folge.  
1 Archiv f. exp. Pathologie u. Pharmakol. Leipzig, F. C. W. Vogel. Compl.  
1 Archiv f. d. ges. Physiologie d. Menschen u. der Thiere, red. v. Pflüger. Bonn, Cohen & S. Bd. 1. u. folg.  
1 Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften. Berl., Hirschwald. Complet.  
1 Revue des sciences médicales en France et à l'étranger. Paris, Masson. Compl.  
1 Bulletin de l'Académie de médecine. Paris, Masson. Complet.  
1 Journal de l'anatomie et de physiologie. Paris. 1864—77.  
Wir reflectiren nur auf ganz complete und gut gehaltene Exemplare.

[24608.] Die H. Jungklaus'sche Buchh. in Cassel sucht:

\* Bock, Buch v. Menschen. — Cannabich, Geographie. 2 Bde. — Brasselmann, biblischer Atlas. — \* Fouqué, Undine; — Zauberring; — Sängerbild. — Krebs, Antibarbarus. — Lotz, Statistik d. deutschen Kunst. — Lynker, hess. Sagen; — Geschichte d. Insurrection. — \* Marlo, Organisation d. Arbeit. — \* Ruland, Auflösungen zu Heis. — Schlickeysen, numismat. Handbuch. — Schmincke, Geschichte v. Eschwege. — \* Taschenbuch, freiherrl., 1870. — Unger, Radirungen d. Casseler Galerie. — Versuch einer Beschreibung von Cassel (v. Schmincke). — Röth, Gesch. v. Hessen. — Piderit, Geschichte v. Cassel. — Landau, hessische Ritterburgen.  
\* Offerten erbitte gef. direct.

[24609.] Die Schletter'sche Buchhandlung (E. Franck) in Breslau sucht:  
Heitzmann, anat. Atlas. Lfg. 2. — Zeitschrift d. Ver. f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens. Bd. I. 1. — Grimm, Wörterbuch. Bd. 1. — Eine kl. celtische Grammatik. — Chronik d. Krieges v. 1864. (L., Weber.) — Gartenlaube 1875, 77. Gut erh. — Döbel, Jäger-Practika. — Wildungen, üb. Jagd. — Voltaire, la pucelle d'Orléans.

- [24610.] J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart sucht nachstehende Werke in mehrfacher Anzahl und erbittet Offerten gef. direct per Post:
- (Chaussard), Fêtes et courtisanes de la Grèce. 4 Vols. 8. Fig. Paris an IX (1801). (Et les autres éditions.)
- Histoire de la galanterie chez les différents peuples. 2 Vols. 18. Fig. Paris 1793, Maradan.
- (Chorier), Nic., Joan. Meursii elegantiae latini sermonis etc. 2 Part. in 1 vol. pet. in-8. Lugd. Batav. 1757, ex typis Elzevirianis. (Et les autres éditions et traductions de ce livre.)
- Cochin, Collections de vignettes, fleurons et culs-de-lampe, ou suite chronol. de faits relatifs à l'histoire de France. gr. in-4. Fig. Paris, Prevost.
- Colardeau, le temple de Gnide. 8. Fig. Paris 1773, Lejay.
- Oeuvres. 2 Vols. 8. Fig. Paris 1779. (Et les autres éditions avec gravures.)
- Contes nouveaux. 12. Fig. (Texte gravé et imprimé en rouge.) London (Paris) 1781.
- (Coqueley de Chausse Pierre), le roué vertueux, poëme. 8. Fig. Lausanne 1770.
- Corneille, P., Théâtre avec des commentaires (par Voltaire) etc. 12 Vols. in-8. Fig. (Et les autres éditions et pièces séparées avec gravures.)
- Couché, Galerie du Palais-Royal, gravée d'après les tableaux des différentes écoles. 3 Vols. gr. in-fol. (Paris) 1786—1808.
- Crébillon, Oeuvres. 2 Vols. 4. Fig. Paris 1750, Imprimerie royale. (Et les autres éditions avec gravures.)
- Crébillon fils, Tanzai et Neadarné, histoire japonaise, avec figures. 2 Vols. 16. Pékin (Paris) 1743.
- la nuit et le moment, ou les matinées de Cythère. 12. Fig. Londres 1755. (Et les autres ouvrages du même auteur.)
- (Dauphin), la dernière Héloïse, ou lettres de Junie Salisbury. 8. Fig. Paris 1784.
- David, Histoire d'Angleterre représentée par figures, etc. 2 Vols. 4. Paris 1784.
- Demoustier, Lettres à Emilie sur la mythologie. 6 Part. en 3 vols. 8. Fig. Paris 1801, Renouard.
- le même. Edit. de 1809. 6 Part. en 3 vols. in-8. Fig. Paris, Renouard.
- Descamps, la vie des peintres flamands, allemands et hollandais, avec des portraits gravés. 4 Vols. 8. Paris 1753—63; — Voyage pittoresque de la Flandre. 8. Fig. Paris 1769.
- Description des fêtes données par la ville de Paris à l'occasion du mariage de Mme. Louise Elisabeth de France et Don Philippe, infant et grand amiral d'Espagne, les 29 et 30 août 1739. Fol. Fig. Paris 1740, Lemercier.
- Desfontaines, les bains de Diane, ou le triomphe de l'amour. 8. Fig. Paris 1770.
- Desforges, le poëte, ou mémoires d'un homme de lettres écrits par lui-même. 4 Vols. 12. Fig. Hambourg 1798. (Et l'édit. Hambourg (Paris) 1799. 8 Vols. in-18. Fig.)
- Deshoulières, (Mme.), Oeuvres. Nouvelle éd. 2 Vols. pet. in-12. Fig. Paris 1747. (Et les autres éditions.)
- Désormeaux, Histoire de la maison de Bourbon. 5 Vols. 4. Fig. Paris 1779—88, Imprimerie royale.
- Desperiers, (Bonaventure), Cymbalum mundi, ou dialogues satiriques sur différents sujets. 12. Fig. Leipz. 1732.
- Destouches, Oeuvres. Nouv. éd. 5 Vols. 12. Fig. Amsterd. et Leipz. 1755.
- Dictionnaire de l'Académie française. 3. Ed. 2 Vols. Fol. (1 Frontisp. et 1 portr.) Paris 1740.
- Diderot, Oeuvres philosophiques. 5 Vols. 8. (9 fig. dans le tome 2. et 6 fig. dans le tome 5.) Amsterd. 1772, Rey.
- les bijoux indiscrets. 2 Vols. 12. Fig. Au Monomotapa s. d. (Paris 1748). (Et les autres éditions.)
- la religieuse. 2 Vols. 8. Fig. Paris an VII (1799). (Et les autres ouvrages du même auteur.)
- Dionis Duséjour, (Mlle.), l'origine des Grâces. 8. Fig. Paris 1797.
- Dorat, les baisers, précédés du mois de mai. 8. Fig. La Haye et Paris 1777. (Et tous les autres ouvrages de Dorat avec gravures.)
- Dorvigny, ma tante Geneviève, ou je l'ai échappé belle. 4 Vols. 18. Fig. Paris an IX, Barba.
- Dreux du Radier, l'Europe illustre, contenant l'histoire abrégée des souverains etc. 6 Vols. très-gr. in-8. Fig. Paris 1755—65.
- Dubocage, (Mme.), la colombiade. 8. Fig. Paris 1756. (Et les autres ouvrages avec gravures.)
- Dubreuil, la pucelle de Paris, poëme etc. 8. 1 Fig. Londres 1776.
- Du Buisson, le tableau etc., ou les quatre parties du jour. Poëme. Pet. in-8. Fig. 1771.
- Duclos, Acajou et Zirphile, conte. 4. Fig. A Minutie 1744.
- les confessions du comte de \*\*\* etc. 8. Edition, ornée de belles gravures. gr. in-8. Londres et Paris 1776, Costard.
- (Du Laurens), le compère Matthieu, ou les bigarrures de l'esprit humain. 3 Vols. 12. Fig. (Paris) 1796. (Et les autres ouvrages du même auteur.)
- Duplessis-Bertaux, Recueil de cent sujets de divers genres, dessinés et gravés à l'eau forte. 4. Paris 1814. (Et les autres ouvrages du même auteur.)
- Du Rosoy, les sens, poëme en six chants. 8. Fig. Londres (Paris) 1766.
- Duvernét, (Abbé), la retraite, les tentations et les confessions de Mme. la marquise de Mont-Cornillon. 8. 1 Figure. S.l. 1790.
- Engel, J. J., Idées sur le geste et l'action théâtrale. 2 Vols. 8. Fig. La Haye 1788.
- Erasmus. Les colloques d'Erasmus. 6 Vols. 12. Fig. Leyde 1720. (Et toutes les autres éditions avec gravures.)
- Esopo, Fables choisies, mises en chansons. Pet. in-12. Fig. Samos (Paris) 1870. (Et les autres éditions avec gravures.)
- Essais historiques sur la vie de Marie-Antoinette d'Autriche, reine de France. 2 Tom. en 1 vol. pet. in-12. Fig. (Londres) Paris 1789.
- Etrennes à la vérité, ou almanach des aristocrates. Orné de 2 gravures. 8. Spa 1790.
- Etrennes nationales dédiées à la liberté française. 12. Fig. Paris 1790.
- Fallet, Aventures de Chéréas et de Callirhoé. 2 Part. gr. in-8. Fig. Paris 1775. (Et les autres ouvrages avec gravures.)
- Favart, Théâtre, ou recueil de comédies. 10 Vols. 8. Paris 1763—72, Duchesne. (Et les autres ouvrages et pièces séparées avec gravures.)
- Favre, les quatre heures de la toilette des dames. gr. in-8. Fig. Paris, Bastien.
- Félibien, Histoire de la ville de Paris. 5 Vols. fol. Fig. Paris 1725.
- [24611.] E. Schlieper in Wien sucht:  
1 Brach, Chirurgia forensis specialis. Cöln 1843.  
1 — Chirurgia forensis generalis. Cöln 1854.
- [24612.] S. Kalman & Co. in Altona suchen:  
1 Hempel's Nationalbibliothek. Bg. 276. u. ff. à 10 s.
- [24613.] F. Dümmler's Buchhdlg. (B. Grube) in Berlin sucht:  
1 Bahlen, Beiträge z. Aristoteles' Poetik. I.  
1 Monatschrift für Geburtskunde. (Hirschwald.) Bd. 15. 16. 27. 28.  
1 Dingler's Polyt. Journal 1871, 73.  
1 Gerichtszeitung für Sachsen. 11. Jahrg. (1867.)  
1 Zeitschr. f. hannov. Recht. 3. Bd. (1871.)  
1 Balzer, Determinanten. 1., 2., 3. Aufl.
- [24614.] O. Buchholtz' Buchh. in Hörter sucht antiquar.:  
La table de Peutinger, par Desjardins. Fol. (P., Hachette.)  
Offerten nur guter Expl. und nur direct.
- [24615.] D. E. Friedlein in Krakau sucht und bittet um directe Offerten:  
1 Wörmann, der Garteningenieur. Abth. 5.

[24616.] **H. Georg** in Lyon, rue de Lyon 65, sucht:  
Nees v. Esenbeck, Plantae medicinales, mit Forts. u. Suppl.

[24617.] **Willmer & Rogers News Company** in New-York suchen:  
Zeitschrift f. bildende Kunst. Aeltere Jahrgänge.

[24618.] Die **Buchhandlung des kath. Erz-Vereins** (L. Auer) in Donauwörth sucht:  
Breviarium romanum. 8. (Kösel.)

[24619.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:  
Quérard, les supercheries littéraires dévoilées. 2. Edit. avec le Dictionnaire des ouvrages anonymes, par Barbier. 4 Vols. Brunet, Dictionnaire des manuscrits, — Dictionnaire de géographie ancienne et moderne.

[24620.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:  
1 Das Schicksal, oder 30 Jahre in d. Garnison u. im Feldlager. Graz 1843.  
1 Lessing, Werke, von Lachmann.  
1 Hoffmann, d. pythagoräische Lehrsatz in 32 Beweisen.  
1 Jahr, Mozart. 4 Bde.

[24621.] **Zangenberg & Himly** in Leipzig suchen:  
1 Reinhard, Predigten. Einzelne Bde. aus den Jahren 1800—1812. — Brendel, Geschichte der Musik. — Marx, Gluck u. die Oper.

[24622.] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen:  
Brümmer, deutsches Dichterlexikon. 2 Bde. Schmidt's Jahrbücher der Medicin 1875—77.

[24623.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Spitzer, Wiener Spaziergänge. 2. Sammlung.  
1 Uhlhorn, d. Kampf d. Christenthums.  
1 Stälin, Geschichte Wirtembergs.  
1 Ankenhofer (wohl: Ankershofen? D. Corr.), Gesch. v. Kärnten.  
1 Bauhofer, Gesch. d. evangel. Kirche in Ungarn.  
1 Bröckl, Vinzenz, Eger.

[24624.] **Georg Froben & Co.** in Bern suchen:  
1 Müller, polit. Geschichte. (Springer.) Bd. 1. u. ff.  
1 — do. Bd. 2. apart.  
1 Corssen, Aussprache u. Vocalismus. 2. Aufl.

[24625.] **Carl Weller** in Osterode sucht:  
1 Hartig, Lehrbuch für Jäger. 1. u. 2. Bd. 5. Aufl. 1832, Cotta.

[24626.] **G. Guschke** in Langensalza sucht mehrere Exemplare von:  
Rehmann's Karte des Kreises Langensalza, Mühlhausen.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

[24627.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:  
Lassalle, System d. erworbenen Rechte. — Layriz, Kern d. deutschen Kirchengesangs. — Plautus, v. Ritschl. — Müller, Institutionen. — Arndts, Pandekten. — Corpus jur. civilis, v. Kriegel. — Freytag, grosses arabisches Lexikon. — Lessing, Werke. Nur gute Ausgaben. — Luschka, Kehlkopf. — Nissen, Unterredungen über d. bibl. Geschichten. — Rudelbach, Reformation, Lutherthum u. Union. — Schubiger, die Sängerschule v. St. Gallen. — Sawitsch, Astronomie. — Schmidt, indogerman. Vokalismus. — Schwann, mikroskop. Untersuchungen. — Skoda, Percussion. 6. Aufl. — Herrmann, Bibliotheca scriptorum classicorum. — Freiherrenkalender f. 1877. — Schiller, Werke. (1860, Cotta.) Bd. 12. — Gneist, Institutionum et regular. jur. rom. syntagma. — Marx, Kompositionslehre. 4 Bde. — Wunderlich, Geschichte d. Medicin. — Hagenbach, Grundlinien d. Liturgik. — Gesenius, hebr. Grammatik. — Schoeberlein, evangel. Hauptgottesdienst. — Lisco, Kirchenjahr. — Schleiermacher, christl. Glaube. — Sachs, grosses franz. Wörterbuch. — Theorem, Predigten. — Schirlitz, griech.-deutsches Wörterbuch. — Müller, symbol. Bücher. — Coussemaker, Traité sur Hucbald.

[24628.] **J. Ulrich** in Stuttgart sucht:  
1 Romanzeitung. (Janke.) 1875, 1876, 1877.  
1 Familienzeitung 1876, 1877.  
1 Illustr. Zeitung. Leipzig. 1877.  
1 Alte und neue Welt 1876, 1877.  
1 Hirzel, Hauslexikon. 3. Aufl. Hft. 51—60.  
1 Hackländer, Romanbibliothek. 5. Jahrg.  
1 Kürnberger, Novellen. 1. Bd.  
1 König, die hohe Braut. 2. u. 3. Bd.  
1 Kinkel, Gottfr. u. Johanna, Erzählungen.  
1 Berge, Conchylienbuch.

[24629.] **L. Peiser's** Buchhandlung in Pilsen sucht und erbittet Offerten mit Preisangabe schleunigst direct:  
Nierenberger's Wandtafeln für Stimm- und Treffübungen.  
Menzel, Pflanzenkalender.

[24630.] Die **Gsellius'sche** Buchh. in Berlin sucht:  
Ohly, Manch. Gaben, Bd. 1. — Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. Letzte Aufl. — Lappenberg u. Pauli, Gesch. Englands. Bd. 3—5. — Petronius, Liber satiricon, übers. v. Gröninger. — Jhering, Geist d. röm. Rechts. — Ritter, techn. Mechanik. — Thucydides, übers. v. Heilmann.

[24631.] **A. Hartleben** in Wien sucht:  
1 Kayser, Bücher-Lexikon. I—VI.  
1 Lorenz, Catalogue général 1840—75.

[24632.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen — Offerten gef. direct —:  
Crelle's Journal für Mathematik. Cplt. Gerhard, auserlesene griech. Vasenbilder.

[24633.] **W. Niemann** in Münster sucht:  
1 Magazin im Gebiete d. Jägerei, v. Warburg. 1. Jahrg. u. ff.  
1 Der Jäger, v. Corvin-Biersbitzki. 1. Jahrg. u. ff.  
1 Corvin-Biersbitzki, Sporting Almanach f. 1844.  
1 — Taschenb. f. Jäger u. Naturfreunde.  
1 Schliemann, Atlas trojanischer Alterthümer, deutsch.

[24634.] **Drucker & Tedeschi** in Padua suchen:  
Scriptores scholarum piarum, ed. Alexius Holányi, Budensis. 2 Vol. et Suppl. Budae 1808.

[24635.] **G. E. C. Gad** in Kopenhagen sucht:  
1 Schenkel, Bibellexikon.  
1 Bruder, Concordantiae.  
1 Messner, die Lehre der Apostel.  
1 Ritschl, die altkathol. Kirche. (Letzte Aufl.)  
1 Kliefoth, 8 Bücher von der Kirche.

[24636.] Die **Rosberg'sche** Buchhdlg. in Leipzig sucht:  
1 Erbstein, Schulthess-Rechberg'sche Sammlung.  
1 Weise, Guldenabinet. 2 Bde.  
1 Goldammer's Archiv f. dtsch. u. preuss. Strafrecht. Bd. 20. 21. ap.

[24637.] **Hermann Beyer & Söhne** in Langensalza suchen:  
Mager's pädagogische Schriften.  
Schuler, Thaten u. Sitten der Eidgenossen. Compl. oder auch Bd. 4. allein.

[24638.] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht:  
Lette u. Rönne, Landeskultur-Gesetzgeb. Zeitschrift für Landeskultur-Gesetzgebung. Bd. 14—18. 23. u. ff.  
Korn, Breslauer Urkundenbuch.  
Stephanus Thesaurus graecae linguae.

[24639.] **Ricc. Margheri** in Neapel sucht:  
1 Arch. f. Anat., Physiol. u. wissensch. Medicin, von Reichert u. Du Bois-Reymond. Jahrg. 1832, 33.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24640.] Schleunigst zurück erbitten wir uns alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

**Reuter**, Literaturkunde. 8. Auflage.  
Freiburg, den 11. Juni 1878.  
**Gerder'sche** Verlagsbuchhandlung.

[24641.] Wiederholt dringend zurück erbitte:

**Weiffenbach**, die Papias-Fragmente über Marcus u. Matthaeus. 8. 2 M. 25 s. no. (Blau brosch.)  
Berlin W. **Leu Schleiermacher.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[24642.] Per 1. Juli, möglichst sofort, wird ein zuverlässiger, in seinen Arbeiten selbständiger Gehilfe mit sauberer Handschrift und tüchtigen Sortimentskenntnissen gesucht.

Es wird nur auf einen intelligenten, strebsamen jungen Mann reflectirt, den seine früheren Chefs wirklich empfehlen können, event. könnte derselbe die Lehre auch erst verlassen haben. Stellung dauernd und nach Ausweis tüchtiger Leistungen gut honorirt, für den Anfang 1000 Mark.

Offerten direct.

Magdeburg, 13. Juni 1878.

**E. Baensch Nachf. (C. E. Klop), Hofbuchhdlg.**

[24643.] Zum Herbst d. J. suche ich einen bestens empfohlenen jüngeren Gehilfen, der Lust und Liebe zur Thätigkeit und gelernt hat, zuverlässig und selbständig zu arbeiten. Stellung und Gehalt wird den Leistungen entsprechend sein, ich bitte nur solche Herren, sich zu bewerben, die gewiß sind, den Anforderungen auch voll entsprechen zu können.

Hagen.

**Otto Hammerschmidt.**

[24644.] Zum 1. Juli für ein norddeutsches Sortiment ein junger Gehilfe gesucht, der Zeugnisse über geschäftliche Brauchbarkeit und soliden Lebenswandel beibringen kann. Gehalt monatlich 45 Mark und freie Station, exclus. Mittagstisch und Wäsche. Offerten sub K. Nr. 37. durch die Exped. d. Bl.

[24645.] Die Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam sucht einen Sortimenter, der bei tüchtiger Kenntniss den theilweisen Verkehr mit dem Publicum übernehmen kann.

Accuratesse, Fleiss, Ehrlichkeit und rasche Abwicklung der Arbeit sind Hauptbedingungen.

Eintritt 1. Juli; Salär 75 fl. monatlich; Reisespesen-Vergütung 25 fl.

[24646.] Zum 15. Juli suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Offerten erbitte direct.

Marienwerder, den 11. Juni 1878.

**Max Jacoby.**

[24647.] Ich suche per 1. October d. J. einen tüchtigen, an zuverlässiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der, ausser guten literarischen Kenntnissen, namentlich auch in der Musik-Literatur guten Bescheid weiss und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie erbittet direct

Cassel, den 6. Juni 1878.

**Paul Voigt,**

vorm.: J. J. Scheel.

### Gesuchte Stellen.

[24648.] Für einen jungen Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, welcher 4 Jahre im Buchhandel gearbeitet und mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut ist, auch einige Kenntniss im Buchdruck- und Zeitungswesen besitzt, suche ich eine Gehilfenstelle. Eintritt kann sofort erfolgen.

Thorn, den 1. Juni 1878.

**Walter Lambert.**

[24649.] Für einen jungen Mann, den ich in jeder Weise bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder früher in einem Sortimentsgeschäft eine entsprechende Stellung.

Gef. Offerten erbitte direct.

Cottbus.

**Otto Redlich.**

Ed. Meyer'sche Buchhdlg.

[24650.] Ein tüchtiger Buchhändler, seit 13 Jahren im Buch- und Kunsthandel thätig, sucht eine Stellung als Geschäftsführer einer Buchhandlung (auch Filiale), die er event. später käuflich übernehmen könnte.

Offerten unter N. # 1. bef. Hr. O. Klemm in Leipzig.

[24651.] Ein strebsamer junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einer renommirten Sortimentsbuchhandlung absolvirte und darauf ein Jahr im Verlage seine Kenntnisse erweiterte, sucht baldmöglichst eine passende Stellung im Sortiment oder Verlag. Denselben begleiten die besten Empfehlungen und Zeugnisse seiner Prinzipale. Auch könnte sein Antritt sofort stattfinden. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre P. N. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Auch ist Herr Ernst Trendel in Breslau, Tauengienplatz 7, zu näherer Auskunft gern bereit, und beliebe man sich event. an lehtgenannten Herrn direct zu wenden.

[24652.] Ein gewandter junger Sort.-Gehilfe mit bester Empfehlung, auch mit dem Papierhandel und Zeitungswesen vertraut, sucht gegen bescheidenes Salär Stellung. Antritt kann, wenn gewünscht, sofort stattfinden. Geneigte Offerten erbitte durch die Exped. d. Bl. unter C. B. 58.

[24653.] Ein Gehilfe, 10 Jahre dem Buchhandel angehörnd, mit der einfachen und doppelten Buchführung vollständig vertraut und zur Zeit als erster Gehilfe in einer größeren Verlagshandlung Leipzigs thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung in einer Sortimentshandlung, in welcher demselben Gelegenheit geboten wird, sich in diesem Zweige des Buchhandels eine tüchtige und selbständige Praxis zu erwerben. Suchender ist nicht unbemittelt, deshalb Gehaltsansprüche mäßig. Gef. Offerten unter E. K. Nr. 10. postlagernd Leipzig erbeten.

[24654.] Ein verheiratheter Buchhändler, 33 Jahre alt, seit 1860 im Buchhandel thätig und 7 Jahre selbst etablirt, sucht zu Michaelis d. J. eine Stelle als Geschäftsführer oder einen Buchhalterposten in einem Verlagsgeschäfte.

Geneigte Offerten unter S. S. 20. durch die Exped. d. Bl.

[24655.] Ein Gehilfe mit 12jähriger Praxis sucht für Anfang Herbst Stellung in einer mittleren Verlagshandlung, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist mit Verlag, Sortiment, Druckerei und Zeitungswesen wohl vertraut und im Besitz der vorzüglichsten Zeugnisse. Selbständige Thätigkeit erwünscht und vollständige Befähigung zur Vertretung des Prinzipals nachweislich vorhanden. Gütige Offerten erbeten unter R. P. 52. postlagernd Leipzig.

[24656.] Ein Gehilfe, Musikalien-Sortimenter mit guten Fach- u. allgemeinen musikalischen Kenntnissen, wünscht zum 1. October eine Stelle in einem größeren, wenn möglich mit Verlag verbundenen Musik-Sortiment. Gef. Offerten unter S. S. 30. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[24657.] Ein junger Mann, 7 Jahre im Musikhandel thätig, mit den besten Zeugn. versehen, sucht zum 1. Juli c. eine Stellung.

Offerten unter H. A. an Herrn Gust. Mudrich in Altona erbeten.

[24658.] Für meinen Sohn, der, nachdem er in einer Sortiments-Buchhandlung vier Jahre gelernt, bei mir noch einige Zeit als Gehilfe fungirte, suche unter bescheidenen Ansprüchen alsbald Stellung. Offerten erbitte unter T. R. 62. durch die Exped. d. Bl.

## Bermischte Anzeigen.

[24659.] Lindlar, Rheinprov., Juni 1878.

P. P.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint Anfangs August dieses Jahres:

### Bergischer Hausfreund.

Kalender für das katholische Volk  
auf das Jahr 1879.

Wenn schon der letzte Jahrgang, obwohl bedeutend weniger reichhaltig als der folgende, sich eines außerordentlichen Absatzes zu erfreuen hatte, so steht dies dem diesjährigen Kalender in um so höherem Maße in Aussicht, als derselbe nur Originalerzählungen von bewährten Kräften enthält und zugleich reich illustriert erscheinen wird. Die Tendenz ist katholisch, jedoch wird nichts in demselben zu finden sein, was Andersdenkende verletzen könnte. Das stetige Wachsen der Auflage macht denselben in hohem Maße geeignet zur Publication von Geschäftsanzeigen, besonders da die hiesige Gegend mit Vorliebe von Kaufleuten wegen ihrer stabilen Verhältnisse aufgesucht wird.

Ich berechne Annoncen:

$\frac{1}{4}$  Seite 27 M

$\frac{1}{2}$  " 15 "

$\frac{3}{4}$  " 10 "

gespalt. Petitzeile 40 S

entweder in Rechnung oder gegen zu liefernde Werke Ihres Verlanges, und bitte, sich deshalb mit mir in Verbindung zu setzen.

Ersuche um schnelle Aufgabe der Inserate, weil der Druck baldigst beginnt.

Hochachtungsvoll

**M. Jos. Stelberg.**

## Groß-Sortiment.

Siegismund & Volkening  
in Leipzig.

[24660.]

Unser neuestes

### Lager-Verzeichniß

steht auf Verlangen zu Diensten.

Wir liefern Alles, auch darin nicht aufgeführtes, zum

Netto-Verkaufspreise der Verleger.

## Alwin Georgi in Leipzig,

Verlagsbuchhandlung u. Commissions-  
geschäft,

wünscht noch eine Anzahl solider Firmen am hiesigen Platze zu vertreten. Spesenberechnung sehr niedrig. Sorgfältige Wahrnehmung der Geschäftsinteressen.

[24662.] Zur wirksamen Inserirung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen folgende Kalender meines Verlages:

### Der Wiener Bote.

Illustrierter Kalender für Stadt- und Landleute auf das Jahr 1879.

10. Jahrgang.

Auflage 80,000.

Preis einer Seite, 84 Nonpareille-Zeilen hoch, 54 Nonpareille-Zeilen breit, 100 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

### Waldheim's Comptoir-Handbuch u. Geschäfts- Kalender

für das Jahr 1879.

13. Jahrgang.

Auflage 4000.

Preis einer Seite, 120 Nonpareille-Zeilen hoch, 44 Nonpareille-Zeilen breit, 60 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

Die grosse Verbreitung dieses anerkannt praktischsten Geschäfts-Kalenders, welcher in den meisten Comptoirs in Wien und in der Provinz eingeführt ist und das ganze Jahr hindurch nicht nur als Kalender, sondern als tägliches Merkbuch benützt wird, stellt den in demselben abgedruckten Anzeigen einen so guten Erfolg in Aussicht, wie ihn weder eine Zeitung, noch ein anderer Kalender bieten kann.

### Oesterreichischer Ingenieur- und Architekten- Kalender

für  
1879.

Ein Taschenbuch nebst Notizbuch für Architekten, Baumeister, Civil-Ingenieure, Eisenbahn- und Maschinenbau-Ingenieure, Studierende an polytechnischen Hochschulen etc.

Herausgegeben von  
Prof. Dr. R. Sonndorfer.

Elfter Jahrgang.

Auflage 2500.

Preis 1 Seite, 60 Nonpareille-Zeilen hoch, 48 Nonpareille-Zeilen breit, 40 M. no., kleinere Inserate im Verhältniss.

Es liegt auf der Hand, dass Anzeigen in einem Buche, welches, wie dieser Kalender, von beinahe sämtlichen oesterreichischen und vielen ausländischen Ingenieuren und Architekten ein ganzes Jahr lang täglich zur Hand genommen und als Notizbuch verwendet wird, von bedeutendem Erfolg begleitet sind.

Aufträge erbitte ich baldigst, da wegen der grossen Auflage, insbesondere des „Wiener Boten“, welcher Mitte August erscheint, mit dem Druck der Inserate spätestens Ende Juni begonnen werden muss.

Die Insertionsbeträge cassire ich mittelst Baarfactor in Leipzig nach Erscheinen der betreffenden Kalender ein.

Hochachtungsvoll

Wien, 5. Juni 1878.

R. v. Waldheim.

### Akademische Lesehalle in Leipzig.

Universitätsinstitut.

[24663.]

Durch den akademischen Senat ist mir bei Gründung der „Lesehalle“ die Auslage der wissenschaftlichen Novitäten in den Lesezimmern des Instituts übertragen worden.

Die Herren Verleger sind von mir seiner Zeit davon unterrichtet und gebeten worden, alle Novitäten, die für das akademische Publicum Interesse haben, sofort nach Erscheinen an mich in einem Exemplar à cond. für die „Lesehalle“ einzusenden.

Meiner Bitte ist leider bisher nicht allseitig und auch nicht mit dem gehörigen Verständnis entsprochen worden.

Theils treffen eine ziemliche Anzahl Sendungen auffallend spät ein, oder mein Verlangzettel kommt mit der lakonischen Antwort „nur fest“ zurück, theils macht mir ein oder der andere Verleger bei Remission eines Artikels Schwierigkeiten mit der Rücknahme, wenn in Folge des vielen Durchblätterns, sehr oft aber auch infolge mangelhafter Broschur das Buch gelitten hat.

Die Herren Verleger wollen doch in Betracht ziehen, wie eben der gebrauchte Zustand des Buches für das Interesse spricht, das die Beschauer demselben gewidmet haben, und daß in diesem Falle ein als neu unverkäuflich gewordenes Exemplar bei dem Verleger gar nicht in Betracht kommen darf.

Ich wiederhole daher meine Bitte um prompte und regelmäßige Zusendung aller neuen wissenschaftlichen Erscheinungen in wenigstens einem Exemplar à cond. speciell für die „Lesehalle“, und mache nochmals darauf aufmerksam, daß alle eingehenden Novitäten sofort nach Eintreffen und mit der größten Gewissenhaftigkeit in den Lesezimmern des Instituts ausgelegt werden und dort volle vierzehn Tage zu Jedermanns Durchsicht bleiben.

Prospecte und Probenummern von neu erscheinenden Büchern und Journalen, sowie antiquarische Kataloge werden ebenfalls auf der „Lesehalle“ ausgelegt, und ich bitte um deren umgehende directe Zusendung sous bande.

Der Personalbestand der hiesigen Universität hat die Zahl von 3000 überstiegen, und die Frequenz der „Lesehalle“ ist demgemäß eine sehr belebte. Möchten doch alle Herren Verleger in ihrem eigenen Interesse meine Bitte diesmal mehr berücksichtigen.

Leipzig.

Alfred Lorenz.

### Bescheidene Anfrage an den Vorstand des Sortimentervereins.

[24664.]

Was ist ein En-gros-Sortimenter? Nach allgemeinen Rechtsbegriffen ist derjenige Grossist, welcher an Wiederverkäufer liefert, Detailist der, welcher direct mit dem Publicum verkehrt. Sind die Rechtsbegriffe im Buchhandel andere?

Kein En-gros-Sortimenter.

[24665.] Bezugnehmend auf unser Circular vom 20. März d. J. (Börsenblatt Nr. 72) ersuchen wir alle in das Gebiet Hebraica und Judaica einschlägigen Bestellungen nur an R. Picker's Buchhandlung (vorm. Filiale der Brüder Winter) zu richten, damit in der Expedition keine Verzögerung eintritt.

Wien, den 12. Juni 1878.

Brüder Winter.

### Unverlangt keine Nova!

[24666.]

Die sich mehr und mehr häufenden unverlangten Novasendungen, und das damit verbundene nutzlose Führen vieler Conten veranlaßt uns, hiermit zu erklären, daß wir von jetzt ab unverlangte Sendungen keinesfalls mehr annehmen werden, vielmehr dieselben unter Nachnahme der Spesen an die Absender zurückgehen lassen.

Gegenwärtige Anzeige wird mehrmals im Börsenblatt zum Abdruck gelangen, und werden wir uns vorkommenden Falls auf dieselbe berufen.

Diejenigen geehrten Verlags-handlungen, für deren Nova wir erfahrungsmäßig Absatz haben, werden wir in besonderem Schreiben um fernere unverlangte Zusendung ihrer Nova ersuchen.

Berliner Handlungen wollen uns ihre Novitäten in der gewohnten Weise auch ferner zugehen lassen.

Wir bitten dringend um gef. Beachtung der oben ausgesprochenen Erklärung und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin W., Ende Mai 1878.

F. Schneider & Co.

(Goldschmidt & Wilhelm),

Königl. Hofbuchhandlung, Sortiment-Conto.

[24667.] Zur Bearbeitung eines populären Rechtsbuches möchte ich mit einem praktischen Juristen in Verbindung treten und sehe Anerbieten unter A. 2888. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Köln, Wallrafplatz 2, franco entgegen.

### Große Bücherauktion in Halle a/S.

[24668.]

Am 15. Juli a. c. und folgende Tage kommen durch den Unterzeichneten die hinterl. Bibliotheken des

Hofrath Prof. Dr. **Doberenz** in Hildburghausen, Pastor **Kneijel** in Riemberg, Lieut. **Hoppe** hier,

nebst andern werthvollen Werken zur Versteigerung. Das Verzeichniß, welches gegen 2000 ältere und neuere Werke aus den Gebieten der Philologie, Theologie, deutschen Literatur, der Mathematik und Naturwissenschaften u. a. aufweist, wird nächste Woche gratis auf Verlangen versandt und bitte, dasselbe zu verlangen. Vorzüglich den Herren Antiquaren glaube ich diesen Katalog zur Completirung ihrer Lager empfehlen zu können, und erbitte ich mich zur gewissenhaften Besorgung von Aufträgen.

G. G. Herrmann in Halle a/S.

### An die Herren Verleger!

[24669.]

Diejenigen Herren Verleger, bei denen das Conto „Karl Czermak in Wien“ noch Differenzen aufweist oder durch die O.-M.-Zahlung nicht vollständig ausgeglichen sein sollte, bitten wir um umgehende Ueber-sendung ihrer Rechnungsauszüge. Wir werden uns deren Berichtigung im Laufe der nächsten Wochen angelegen sein lassen, da es uns wünschenswerth ist, die Conti völlig rein zu wissen.

Hochachtungsvoll

Wien, 31. Mai 1878.

Toeplitz & Deuticke

(vormals Karl Czermak).

**Buchdruckerei-Verkauf.**

[24670.] In Westpreussen ist eine solid eingerichtete Buchdruckerei (2 Augsb. Schnellpressen, 1 eiserne Handpresse, Correctur-Abziehpressen, Stereotyp-Apparat, 78 Ctr. gute, meist neue Schriften etc.), mit einer rentablen politischen Zeitung (nat.-liber. Tendenz) für 50,000 Mark durch mich zu verkaufen.  
Auf gef. Anfragen steht weitere Auskunft von mir zu Diensten.  
Leipzig. **Julius Krauss.**

**12. Schleswig-Holst. Lehrerver- sammlung**

vom 29—31. Juli in Kiel.

[24671.] Der Ausstellungs-Ausschuß für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerverammlung in Kiel fordert Alle, welche die Ausstellung besichtigen wollen, auf, ihre Anmeldung spätestens bis zum 8. Juli an den Secretär des Ausstellungs-Ausschusses, Lehrer H. Vogt in Kiel, Bäckerweg 1, einzusenden.

Die Ausstellungs-Objecte sind spätestens bis zum 15. Juli an den unterzeichneten Ausschuß, post- oder bahnhofsgernd, einzusenden.

Die Ausstellung wird sich auf folgende Abtheilungen erstrecken: Utensilien, Subsellien —, Literatur, naturwissenschaftliche Lehrmittel, Zeichen, Musik, Kindergärtnerie und Lehrmittel für Blindenunterricht.

Die Fracht trägt der Aussteller.

Kiel. **Der Ausstellungs-Ausschuß** für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerverammlung.

[24672.] Herren Zipser & König in Budapest ersuchen wir, das am 5. Septbr. 1877 gelieferte unsaubere und defecte Exemplar von „Schüding, Paul Bronchorst“ endlich wieder einzulösen; wir bedingten bei unserer Bestellung ausdrücklich gute Erhaltung und Vollständigkeit.  
**Schweizer. Antiquariat in Zürich.**

**Haararbeiten betreffend!**

[24673.] Vorlagen für Haararbeiten (Uhrketten, Ringe etc.), sowie Werke, welche die Verarbeitung von Haaren behandeln, werden gesucht. Offerten befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

[24674.] Wiederholte Bitte um gef. Rücksendung der disponirten und in neuer Rechnung à cond. verlangten Schriften von

**Theobald Biegler:**

Lehrbuch der Logik; Logische Beispiele, Nachtrag hierzu; Studien und Studienköpfe, und In Sachen des Strauß'schen Buches, welche verkauft sind.

Ich kann Exemplare hiervon nur dann noch zurücknehmen, welche bis 25. Juni d. J. in Leipzig oder Schaffhausen eintreffen.

Hochachtungsvoll  
Schaffhausen. **E. Baader's Verlag.**

**Inserate**

[24675.] finden im **Gregoriusblatte,** Organ für katholische Kirchenmusik, redigirt v. H. Böckeler, Domchor-Dirigent in Aachen,

große Verbreitung. Wir berechnen die Zeile mit 20 Pfennigen.

Die Cäcilien-Vereine der Diöcesen Cöln, Hildesheim, Mainz, Münster, Osnabrück, Paderborn und Trier haben das „Gregoriusblatt“ zu ihrem Vereinsorgane gewählt.

Anzeigen für Nr. 1 des 3. Jahrgangs, welche am 1. Juli zur Versendung kommt, bitten wir uns baldigst einzusenden.

**Albert Jacobi & Co. in Aachen.**

**Fritz Reuter's Werke. Volksausg.**

[24676.] Die 17. und 18. Vfg. von Reuter's Werken, Volksausg. werden am 18. Juni in Leipzig ausgegeben. Handlungen, welche dir. Zusendung ab Leipzig wünschen, wollen hiermit ihre Herren Commissionäre rechtzeitig beauftragen.

Wismar, den 6. Juni 1878.

**Ginstorff'sche Hofbuchhandlung** (Verlags-Conto).

[24677.] Auflagereste und gr. Partien von Jugendschriften, Gedichtsammlungen u. populärwissenschaftlichen Werken suchen

**S. Kalman & Co. in Altona.**

NB. Die von uns gefausten Werke werden nicht öffentlich angezeigt.

[24678.] Commissionen und Lieferung von Sortiment übernimmt billigst

**C. G. Theile in Leipzig, Königsstr. 12.**

[24679.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthaltsort des Herrn Oscar Adermann, früher Hofbuchhandlung in Vallenstedt, bekannt sein, so würde ich für gef. Angabe desselben dankbar sein.

Gv. directe Benachrichtigung auf meine Kosten.  
Berlin, 8. Juni 1878.

**J. Guttentag (D. Coffin).**

**Leipziger Börsen-Course**

am 15. Juni 1878.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

**Wechsel.**

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	168,35 G
	l. S. 2 M.	167,40 G
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	k. S. 8 T.	81,05 G
	l. S. 3 M.	80,45 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,38 G
	l. S. 3 M.	20,28 G
Paris pr. 100 Fres.	k. S. 8 T.	81,15 G
	l. S. 3 M.	80,60 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	k. S. 8 T.	172,30 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	l. S. 3 M.	170,25 G

**Sorten.**

Vollwicht preuss. Friedrichsdor pr. St.	16,40 G
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.	16,66 B
20 Francs-Stücke do.	16,23 G
Kaiserl. Ducaten do.	9,55 G
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	178 B
do. 1/2 Gulden do.	—
do. Silbereoup. von Staatsanleihen do.	177,50 G
do. Silbereoup. von and. Anleihen do.	177,50 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	172,50 G
Russische do. do pr. 100 R.	209,25 B

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete unlauffähig sind:

- 1) Badische Bank.
- 2) Bank f. Süddeutschland.
- 3) Bayerische Notenbank.
- 4) Bremer Bank.
- 5) Chemnitzer Stadtbank.
- 6) Commerzb. in Lübeck.
- 7) Danziger Priv.-A.-Bank.
- 8) Frankfurter Bank.
- 9) Hannoversche Bank.
- 10) Kölnische Privatbank.
- 11) Leipziger Cassenverein.
- 12) Magdeburger Privatb.
- 13) Prov.-Act.-Bank, Posen.
- 14) Sachs. Bank zu Dresden.
- 15) Städtische B. in Breslau.
- 16) Württemberg. Noten-B.

Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar:  
17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u.  
18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine (letztere werden nur noch von der Finanzhaupteasse zu Dresden zur Umwechslung angenommen).  
Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%  
(Bekanntmachung der Reichsbank vom 21. Jan.)  
Einzahlungen bei der Reichsbank auf Giro-Conto sind im Interesse der Ordnung dem betr. Empfänger sofort direct zu avisiren.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Wie der deutsche Verlagsbuchhandel sich der fahrlässigen Tödtung seiner Sortiment-Collegen schuldig macht, und was da zu thun. — Für Herrn Aug. Klasing. III. — Rechtsfälle. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 24536—24679. — Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1878.

Anonyme 24540—43. 24644.	Tieslar 24603.	Georg in B. 24566. 24582.	Institut, Berliner Lithogr., 24574.	v. Raumer in Breslau 24579.	Strüder 24593.
24650—58. 24664. 24667. 24673.	Dalp 24569.	Georg in L. 24616.	Junglaus in C. 24608.	Reblich 24649.	Tauschnig, B., 24583.
Antiquariat, Schweizerisches, 24672.	Dieß 24549.	Georgi 24661.	Kalman & C. 24612. 24677.	Rohberg in L. 24636.	Theile 24587. 24678.
Anton in D. 24602.	Donny & S. 24584.	Grunow 24578.	Kamlah 24605.	Rothberger & C. 24567.	Loepflig & D. 24609.
Asher & C. in B. 24600.	Drucker & L. in B. 24634.	Gsellius 24630.	Kay 24572.	Sauer 24589. 24594.	Trübner & C. 24544. 24552. 24555.
Ausstellungs-Ausschuß in Kiel 24671.	Dulau & C. 24606.	Guttentag 24679.	Kittler in L. 24619.	Schrieble 24610.	Ulrich 24628.
Baader 24674.	Dämmmer's Buchh. in B. 24613.	Haase in R. 24551.	Koebner 24638.	Schleiermacher 24559. 24641.	Vincent 24596.
Bacmeister 24545.	Dämmmer's Berl. in B. 24550.	Hahn, R., in L. 24580.	Kraus in L. 24599. 24670.	Schletter in Br. 24609.	Voigt in C. 24647.
Baensch Nachf. in W. 24642.	Eggenberger 24607.	Hartleben 24631.	Lambert, B., in Th. 24648.	Schneider & C. 24666.	v. Waldheim 24562. 24564. 24662.
Bar & C. in F. 24588. 24632.	Enslin 24568.	Heinrichshofen in Wra. 24571.	Laupp 24597.	Schwabe in B. 24581.	Walther in J. 24592.
Behr & S. 24561. 24637.	Erped. der Illust. Zeitung 24547.	Henninger, Gebr., 24577.	Laz 24599.	Schwann in D. 24576.	Weller in D. 24625.
Bichteler & C. 24575.	Erped. b. Merkur 24570.	Herder in F. 24640.	Lorenz in L. 24627. 24663.	Schwann in R. 24590.	Wigand, O., in L. 24563.
Braunmüller & S. 24623.	Erped. der „Weyers Reise-bücher“ 24556.	Herrmann 24668.	Marghiere 24639.	Schwelm 24585—87. 24591.	Wilmmer & R. 24617.
Buchh. d. kath. Erz.-Vereins 24618.	Fachy & F. 24554.	Ginstorff in B. 24676.	Maher & W. 24598.	Schibel & S. 24620.	Winter in D. 24558.
Buchh. Polytchnische, in B. 24560.	Friedländer & S. 24601.	Hilf 24546.	Mehler 24558.	Schiffardt 24645.	Winter, Brüder, 24665.
Buchholz in Hd. 24614.	Friedlein in R. 24615.	Hölscher 24595.	Meyer & B. in St. 24565.	Siegmund & B. 24660.	Zangenberg & D. 24631.
	Fröben & C. 24538. 24624.	Husche in L. 24626.	Meyer & B. in B. 24622.	Stargardt 24604.	Jelger 24536.
	Gab 24635.	Jacobi & C. 24675.	Niemann in W. 24633.	Stelberg 24659.	Jupanski 24557.
		Jacoby in W. 24646.	Reicher 24629.	Strauß in B. 24548.	
			Prochaska 24573.		

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Erped. d. Börsenblattes: H. Richter in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

